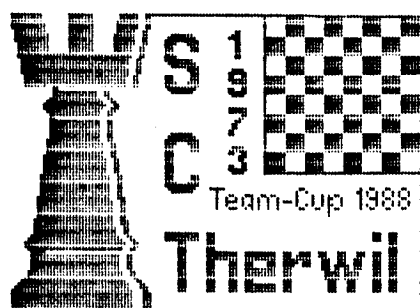




JAHRES- 1990/91 BERICHT

Arisdorf, November 1991

Liebe Mitglieder,

Leider muss in meiner Einleitung zum Jahresbericht gleich auf Beitrags-erhöhungen zu reden kommen.

Um allen Mitgliedern die Vorschläge möglichst klar zu machen, gehe ich darauf im Detail ein:

	Bisher	Neu	Bemerkungen
Aktive	Fr. 95.-	Fr. 105.-	SSV plus Fr. 10.-, jetzt Fr. 50.-
Familienmitgl.	Fr. ---	Fr. 65.-	Neue Kategorie. SSV = Fr. 25.- Klub = Fr. 40.- anstatt Fr. 55.-
Doppelmitgl.	Fr. 55.-	Fr. 55.-	Kein SSV-Beitrag
Studenten	Fr. 55.-	Fr. 65.-	SSV plus Fr. 10.-
Junioren	Fr. 20.-	Fr. 30.-	SSV plus Fr. 5.-, jetzt Fr. 25.- Klub plus Fr. 5.-
Schüler	Fr. 20.-	Fr. 30.-	SSV wie bisher Fr. 15.-, Klub plus Fr. 10.-
Gönner	Fr. 50.-	Fr. 50.-	Kein SSV-Beitrag
Passive	Fr. 50.-	Fr. ---	Kat. aufgehoben da wie Gönner
Klubfreunde	Fr. ---	Fr. 25.-	Neue Kategorie kein SSV-Beitrag

Wie Sie also sehen, handelt es sich neben einigen Bereinigungen vor allem um Weitergabe der erhöhten SSV-Beiträge.

Nun zum "Schachlichen": Die herausragenden Ereignisse der letzten zwölf Monate waren sicher die 1.IM-Norm von Fabian Mäser, der NEM-Sieg von Heinz Wirz und der Aufstieg in die 2.Liga der SMM unserer 2.Mannschaft. Unserer 1.Mannschaft ssteht der Entscheidungskampf um den Verbleib in der National-liga B bei der Niederschrift dieser Zeilen noch bevor. Wie immer der Ausgang, wir können mit dem Erreichten trotzdem zufrieden sein.

Allen, die im Laufe des Jahres den Klub in der einen oder anderen Weise unterstützt haben, insbesondere aber den Vorstandsmitgliedern Peter Bürgisser, Ernst Helfrich, Werner Kamke, Peter Märki und Guido Moser möchte ich meinem herzlichen Dank aussprechen.

Gerhard Göttin
Präsident

Von Auf- und Absteller 1991 ein Bericht vom Spielleiter

Eine erfolgreiche Saison haben wir hinter uns, neben den schachlichen Erfolgen gab es auch sehr viel Erfreuliches. So war der Gemeinderat völlig überrascht, von der schmucken Halle für die 700 Jahrfeier, die von uns her gerichtet wurde!. Selbst der Presi legte Hand an und montierte ein grossen Ast in das Korbballnetz. Die Wiesenblumen pflückte Hedy und ich in der ganzen Umgebung, selbst des Pfarrers Garten wurde nicht verschont. Das schönes Dankeschreiben vom Gemeinderat war für uns ein Aufsteller!.

Die grosse Ueberraschung gelang Euch an meinem 50.Geburtstag. Eine so verschworene Gemeinschaft habe ich noch nie gesehen. Dazu kam, dass Hedy noch unter der gleichen Decke steckte. Die Irrfahrt führte über Oberwil nach Biel-Benken ins Treff 99 und ich Ahnungsloser wurde von Euch so toll empfangen, es kamen mir die Tränen vor Freude. Ich danke Euch noch einmal herzlich für diese gelungene Ueberraschung, auch dies war ein Aufsteller!.

Als Absteller empfand ich die vielen Austritte aus unserem Club. Leider war die Spiel-Passivität dieser Spieler mir schon seit längerer Zeit aufgefallen, ich konnte auch mit zureden nichts erreichen. Für mich ist sowieso unverständlich, dass man einfach aufhört Schach zu spielen. Ausgetreten sind: Berneis Kaspar, Jrouscheck Alfred, Ruf Marcel, Rossinelli Jeanot, Reber Rolf, Scheller Roland, Müller Thomas und Gygli Albin.

Als Aufsteller waren die Eintritte: Schärli Hugo, Schalch Marc, Mohammed Samir, Montoro Andreas, Hernandez Fabian, Häner Philippe, Grünenwald Jörg, Garcia Gonzalo, Pepe Giuseppe, Brunner Fabian, Feuerstein Richard, Gschwind Denis und zu meiner Freude alles aktive Spieler!. So habe ich für die kommende SMM92, 5 Teams angemeldet!.

Als Sorgenkind sehe ich immer noch das Jugendschach. Ich sollte so schnell wie möglich eine Hilfe bekommen, denn wir haben sehr gute Junioren und Schüler, darunter Talente, die benötigen dringend ein Trainer, oder es findet sich jemand der die schwächeren Schüler übernimmt, damit ich mich den Fortgeschrittenen Schüler und Junioren widmen kann. Trotz dem bleibt das Jugendschach der Aufsteller!

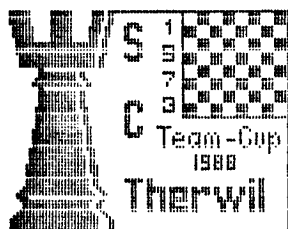
Ein Aufsteller war die Heirat von Evi und Jörg am 10.Juni 1991 in Therwil Nach Sabina und Joachim Kellenberger durften wir ein zweites Traumpaar feiern. Das der sympathische Jörg Grünenwald eine Elo-Zahl von 2330 aufweist sei nur nebenbei erwähnt. (Ich wäre von Evi sehr enttäuscht gewesen, wenn die Elo-Zahl von Ihrem Schatz unter 2300 gewesen wäre, hi,hi.) Am 20.Dezember 1991 feierten wir im Schachstübli mit Sohn Sebastian Begrüssung, wahrscheinlich hat er nicht viel mitbekommen, denn er ist erst ein paar Wochen alt. Die Meinung war einstimmig, er ist "SÜSS", wie Mama! In dieser Situationen treten wir Väter meistens grosszügig in den Hintergrund.

Ein schöner Aufsteller war der Sommer, für die Daheimgebliebenen gab es Gartenschach und Sommernachts-Blitz im Rest.Grossmatt. Der Wirt freute sich und war stolz, dass wir sein Gartenschach praktisch einweiheten. Nur wegen uns hat der Wirt dieses Gartenschach anfertigen lassen!. Im Vertrauen, ich half mit meinem Charme ein wenig nach. Es freut ihn heute, dass so viele Leute (Nicht-Clubspieler) eine Partie Gartenschach spielen, und uns natürlich auch.

Als Ärgerniss ist, dass immer wieder Geld fehlt in der Getränkekasse im Treff 99. Zwar geht es einige Zeit sehr gut, plötzlich wie ein Virus, fehlt jeden Clubabend 2.- bis 10.- Fr. Dies ist für mich ein unnötiger Absteller.

Ich wünsche für die kommende Saison, dass die grossen Ziele erreicht werden können, und im besonderen die zu bewältigende Basis-Arbeit, nicht nur von Einzelnen, sondern von Mehrheiten getragen wird, wäre dies nicht ein besonderer Aufsteller!

Euer Spielleiter Peter Märki



VEREINSMEISTERSCHAFT 1990/91

Erfreulich ist, dass doch jedes Jahr immer wieder neue Gesichter auftauchen und den "Top-Spielern" einheizen. In der 1.Runde gab es noch keine grossen Ueberraschungen, ausser die beiden Remis von Schmid Jakob und Märki Peter sind nicht Programm gemäss.

RESULTATE 1. RUNDE

CHRISTEN A	-	MÄSER P.	0:1	MOSER	-	KAMKE	1:0
GRAIER	-	SEYBOLD	0:1	MÜLLER W.	-	CHRISTEN A	1:0
SCHELLER	-	GÖTTIN	0:1	SCHENK	-	GSCHWIND	1:0
OSTERWALDER	-	SCHMID	1/2	WALDMEIER	-	ELLENBERGER	1:0
MUGGLI	-	MÄRKI	1/2	BÜRGISSE	-	GRÜTTER	1:0
BERNEIS	-	MÄSER R	0:1	HELFRICH	-	SAVIC	1:0
FELLMANN	-	RÜEGGER	0:1	VRBA	-	ABRAHAM	0:1
BERGER	-	PAULS	1/2	BAUMGARTNER	-	ROSSINELLI	1:0 FF

Viel Aufregung verursachte der neuer Spieler O'Leary Matthew nach seinen Angaben, mehrfacher Irischer-Meister und mit einer Elo-Zahl von ca 2100. Unsere Spitzen-Spieler freuten sich über die unerwartete Konkurrenz. (Leider wurde die Hoffnung später zur Enttäuschung)
In dieser Runde überraschten Fellmann Andre mit dem Sieg über Kamke Werner und Rüeegger Urs mit einem Remis gegen Moser Guido.

RESULTATE 2. RUNDE

MÄSER P.	-	HELFRICH	1:0	RÜEGGER	-	MOSER	1/2
GÖTTIN	-	BAUMGARTNER	1:0	ABRAHAM	-	WALDMEIER	0:1
CHRISTEN A.	-	BÜRGISSE	0:1	SEYBOLD	-	OSTERWALDER	1:0
GSCHWIND	-	MÜLLER	0:1	GRAIER	-	SCHENK	0:1
SCHMID	-	MUGGLI	1:0	MÄRKI	-	BERNEIS	1:0
MÄSER R.	-	BERGER	1:0	ELLENBERGER	-	PAULS	0:1
GRÜTTER	-	VRBA	1:0	SAVIC	-	CHRISTEN R.	0:1
KAMKE	-	FELLMANN	0:1	ROSSINELLI	-	SCHELLER	1:0
KORNICKER	-	O'LEARY	0:1				

Am Spitzen-Brett gab es schon eine Vorentscheidung. Mit dem Sieg von Werner Müller über die Nr.1 dieses Turniers Pascal Mäser setzte Werner den Grundstein seines späteren Erfolges. Der Sieg von Gerhard Pauls über Urs Rüeegger ist ebenfalls erwähnenswert.

RESULTATE 3. RUNDE

MÜLLER	-	MÄSER P.	1:0 !	SCHENK	-	GÖTTIN	1:0
WALDMEIER	-	MÄSER R	1:0	BÜRGISSE	-	SEYBOLD	0:1
PAULS	-	RÜEGGER	1:0 !	MOSER	-	MÄRKI	1:0
FELLMANN	-	SCHMID	0:1	BAUMGARTNER	-	GRÜTTER	1:0
HELFRICH	-	ROSSINELLI	1:0	O'LEARY	-	ABRAHAM	1:0
BERGER	-	CHRISTEN R.	0:1	MUGGLI	-	OSTERWALDER	0:1
SCHELLER	-	GRAIER	0:1	KAMKE	-	CHRISTEN A.	1:0
VRBA	-	GSCHWIND	1:0	SAVIC	-	ELLENBERGER	0:1
BERNEIS	-	KORNICKER W	1/2				



VEREINSMEISTERSCHAFT 1990/91

Endlich traf der Irische Ex-Meister auf die Nr.1, aber Pascal Mäser hatte überhaupt keine Mühe O'Leary Matthew zu besiegen. Besondere Leistungen zeigten die beiden Junioren Christoph Ellenberger (sein 1.Schach-Turnier!) und Pascal Baumgartner. Ein weiterer Junior Thomas Waldmeier versuchte den Spitzenreiter Werner Müller zu stürzen.

RESULTATE 4. RUNDE

SEYBOLD	-	SCHENK	1/2	MÜLLER	-	WALDMEIER	1:0
PAULS	-	MOSER	0:1	SCHMID	-	BAUMGARTNER	1/2 !
MÄSER P.	-	O'LEARY	1:0	GÖTTIN	-	HELFRICH	1:0
CHRISTEN R.	-	BÜRGISSE	0:1	OSTERWALDER	-	MÄSER R.	1:0
MÄRKI	-	RÜEGGER	1:0	ABRAHAM	-	FELLMANN	1:0
ROSSINELLI	-	GRAIER	0:1F	ELLENBERGER	-	VRBA	1:0 !
GRÜTTER	-	KAMKE	0:1	BERNEIS	-	BERGER	1/2
KORNICKER W.	-	MUGGLI	0:1	GSCHWIND	-	SAVIC	0:1
CHRISTEN A.	-	SCHELLER	1:0				

In dieser Runde gab es einige Sonderleistungen vor allem von unseren Junioren. Sie sorgten für viel Aufsehen (Waldmeier, Ellenberger, Baumgartner). Die lobenswerte Partie von Reynald Christen gegen den Meister-Spieler O'Leary sei hier auch erwähnt. Gerhard Göttin fand gegen b4 auch nicht die besten Waffen und musste Peter Märki ein Remis eingestehen.

RESULTATE 5. RUNDE

SCHENK	-	MÜLLER	0:1	MOSER	-	SEYBOLD	1/2
WALDMEIER	-	SCHMID	1:0 !	BÜRGISSE	-	MÄSER P.	0:1
MÄRKI	-	GÖTTIN	1/2 !	BAUMGARTNER	-	OSTERWALDER	1:0!
KAMKE	-	PAULS	1:0	HELFRICH	-	ELLENBERGER	0:1!!
O'LEARY	-	CHRISTEN R.	1/2!!	GRAIER	-	ABRAHAM	0:1
MÄSER R.	-	MUGGLI	1:0	RÜEGGER	-	ROSSINELLI	1:0F
VRBA	-	CHRISTEN A.	0:1	SAVIC	-	GRÜTTER	0:1
FELLMANN	-	BERNEIS	0:1	BERGER	-	KORNICKER W.	1:0
GSCHWIND	-	SCHELLER	1:0				

Werner Müller scheint in der Form seines Lebens zu sein!. Reihenweise eliminierte Werner seine Gegner und die Frage stellte sich nur noch, mit wie viel Punkte-Vorsprung er dieses Turnier gewinnen werde. Für die Nr.1 Pascal Mäser gab es eine 2.Niederlage gegen Bernhard Seybold, der schon seit einigen Runden an der Spitze "mitmischte". Ueber sich hinaus gewachsen war sicher Thomas Waldmeier (Junior), er brachte dem mit Elo-Zahl hoch dekorierten Gerhard Göttin eine empfindliche Niederlage bei und behauptete somit seine ausgezeichnete Position.

RESULTATE 6. RUNDE

MÜLLER	-	MOSER	1:0	GÖTTIN	-	WALDMEIER	0:1!!
MÄSER P.	-	SEYBOLD	0:1 !	MÄSER R.	-	SCHENK	1/2 !
ELLENBERGER	-	BÜRGISSE	0:1	OSTERWALDER	-	KAMKE	0:1
BAUMGARTNER	-	MÄRKI	0:1	ABRAHAM	-	SCHMID	0:1
PAULS	-	O'LEARY	1:0F	CHRISTEN R.	-	RÜEGGER	0:1
GRÜTTER	-	HELFRICH	1:0	CHRISTEN A.	-	BERNEIS	1/2
GRAIER	-	BERGER	1/2	MUGGLI	-	SAVIC	1:0
GSCHWIND	-	FELLMANN	0:1	ROSSINELLI	-	VRBA	1:0F
KORNICKER W.	-	SPIELFREI					



VEREINSMEISTERSCHAFT 1990/91

Die letzte Runde war noch sehr spannend verlaufen. Einige Top-Spieler mussten noch böse unten durch und verpassten die 5 Punkte (Medaille) zum Teil klar.

RESULTATE 7. RUNDE

SEYBOLD	- MÜLLER	1/2	BÜRGISSE	- WALDMEIER	1:0
SCHMID	- MOSER	1:0 !	MÄRKI	- MÄSER P.	1/2 !
SCHENK	- BAUMGARTNER	1:0	PAULS	- MÄSER R.	0:1
RÜEGGER	- KAMKE	1/2	ELLENBERGER	- GÖTTIN	1:0!!
OSTERWALDER	- GRAIER	1:0	GRÜTTER	- ABRAHAM	1:0
BERGER	- CHRISTEN A.	0:1	CHRISTEN R.	- BERNEIS	1/2
O'LEARY	- MUGGLI	0:1F	VRBA	- HELFRICH	0:1
FELLMANN	- SAVIC	1:0	KORNICKER W.	- GSCHWIND	1/2

Diese Vereins-Meisterschaft wurde klar dominiert von Werner Müller, seine Spielstärke sowie Kampfgeist war beeindruckend.

* HERZLICHE GRATULATION ZUM CLUB-MEISTER 1991 *

Bernhard Seybold wurde Müllers einziger Widersacher, ohne eine Partie zu verlieren wurde "Börni" Vize.

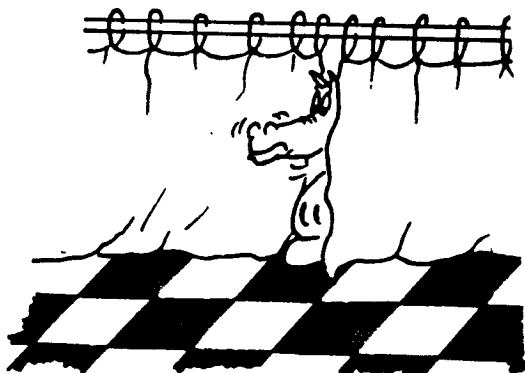
Die nächsten 3 Spieler verdienen einen besonderen Applaus, es sind dies Thomas Waldmeier * JUNIOREN-MEISTER 1991 *, Peter Bürgisser und Jakob Schmid, sie schafften die 5 Punkte-Marke vorbildlich. Nur der unverwundliche Karl Schenk konnte diese Limite noch erreichen.

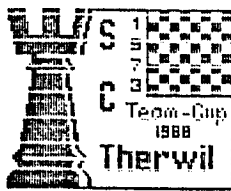
Euer Spielleiter

* * * * *

SIMULTAN DES MEISTERS TM WERNER MÜLLER ELO 2015

Werner Müller	- Andre Fellmann	1 : 0
	- Ruedi Gschwind	1 : 0
	- Ernst Helfrich	0 : 1
	- Thomas Waldmeier	1/2
	- Pascal Baumgartner	0 : 1
	- Christoph Ellenberger	1 : 0
	- Fabian Mäser	0 : 1
	- Reynald Christen	0 : 1
	- Susan Vrba	1 : 0
	- Wolfgang Ledermann	1 : 0
	- Werner Kamke	0 : 1
	- Karl Schenk	0 : 1
	- Peter Märki	1/2
	Total	6 : 7





VEREINSMEISTERSCHAFT 1990/91

RANG	NAME	RUNDE	1	2	3	4	5	6	7	TOTAL	BH	Elo-Z
1	Müller Werner		23 w 1	31 s 1	7 w 1	3 w 1	5 s 1	11 w 1	2 s X	6,5	29,0	(1976)
2	Seybold Bernhard		27 s 1	15 w 1	4 s 1	5 w X	11 s X	7 s 1	1 w X	5,5	31,0	(1951)
3	Waldmeier Thomas (J)		13 w 1	21 s 1	8 w 1	1 s O	6 w 1	10 s 1	4 w O	5,0	31,5	(1791)!
4	Bürgisser Peter		14 w 1	19 s 1	2 w O	23 s 1	7 w O	13 s 1	3 w 1	5,0	29,5	(1661)!
5	Schenk Karl		31 w 1	27 s 1	18 w 1	2 s X	1 w O	8 s 1	16 w 1	5,0	27,5	(1901)
6	Schmid Jakob		15 s X	20 w 1	24 s 1	16 w X	3 s O	21 s X	11 w 1	5,0	25,5	(1797)
7	Mäser Pascal		19 s 1	25 w 1	1 s O	20 w 1	4 w 1	2 w O	9 s X	4,5	30,0	(2143)
8	Mäser Rolf		22 s 1	26 w 1	4 s O	15 w O	20 s 1	2 w X	17 s 1	4,5	26,0	(1701)
9	Märki Peter		18 s X	22 w 1	11 s O	12 w 1	10 w X	16 s 1	17 w X	4,5	26,0	(1720)
10	Kamke Werner		11 s O	24 w O	19 w 1	14 s 1	17 w 1	15 s 1	12 s X	4,5	25,5	(1717)
11	Moser Guido		10 w 1	12 s X	9 w 1	17 s 1	2 w X	1 s O	6 s O	4,0	33,5	(1966)
12	Rüegger Urs		24 s 1	11 w X	17 s O	9 s O	33 w 1	23 s 1	18 w 1	4,0	23,5	(1529)!
13	Ellenberger Chr. (J)		3 s O	17 w O	32 s 1	29 w 1	25 s 1	4 w O	18 w 1	4,0	23,0	!!
14	Grütter Peter		4 s O	29 w 1	16 s O	10 w O	32 s 1	25 w 1	19 w 1	4,0	22,0	
15	Osterwalder Richard		6 w X	2 s O	20 s 1	8 w O	16 s O	10 w 1	27 w 1	3,5	29,0	(1755)
16	Baumgartner P. (J)		33 w 1	18 s O	14 w 1	6 s X	15 w 1	9 w O	5 s O	3,5	26,5	(1655)
17	Pauls Gerhard		26 s X	13 s 1	12 w 1	11 w O	10 s O	28 w lf	8 w O	3,5	26,0	(1636)
18	Göttin Gerhard		34 s 1	16 w 1	5 s O	25 w 1	9 s X	13 s O	3 w O	3,5	25,0	(1926)
19	Christen Andre		7 w O	4 w O	10 s O	34 w 1	29 s 1	22 w X	26 s 1	3,5	23,5	(1625)
20	Muggli Erwin		9 w X	6 s O	15 w O	30 s 1	8 s O	32 w 1	20 s lf	3,5	23,0	
21	Abraham Ines		29 s 1	3 w O	28 s O	24 w 1	27 s 1	6 w O	14 s 1	3,0	24,0	
22	Berneis Kaspar		8 w O	9 s O	30 w X	26 w X	24 s 1	19 s X	23 w X	3,0	23,0	
23	Christen Reynald		1 s O	32 s 1	26 w 1	4 w O	20 s X	12 w O	22 s X	3,0	22,5	(1587)
24	Fellmann Andre		12 w O	10 s 1	6 w O	21 s O	22 w O	31 s 1	32 w 1	3,0	22,0	
25	Helfrich Ernst		32 w 1	7 s O	33 w 1	18 s O	13 w O	14 s O	29 s 1	3,0	20,0	(1683)
26	Berger Hans		17 w X	8 s O	23 w O	22 s X	33 w lf	27 s X	19 w O	2,5	22,0	
27	Graier Thomas (J)		2 w O	5 w O	34 s 1	33 s lf	21 w O	26 s X	15 s O	2,5	20,5	
28	O'Leary Matthew		0 f O	30 s 1	21 w 1	7 s O	23 w X	17 s Of	20 w Of	2,5	19,5	(2100)
29	Vrba Susan		21 w O	14 s O	31 w 1	13 s O	19 w O	33 s lf	25 w O	2,0	20,0	(1512)
30	Kornicker Walter		28 f O	22 w O	22 s X	20 w O	26 s O	31 w lf	31 w X	2,0	13,0	
31	Gschwind Ruedi		5 s O	1 w O	29 w O	32 w O	34 s 1	24 w O	30 s X	1,5	19,5	
32	Savic Dusan		25 s O	23 w O	13 w O	31 s 1	14 w O	20 s O	24 s O	1,0	22,0	
33	Rossinelli Jeannot		16 s Of	34 w 1	25 s O	27 w Of	12 s Of	29 w Of	29 ex	1,0	15,0	
34	Scheller Roland		18 w O	33 s O	37 w O	19 s O	31 w O	ex	ex	0,0	12,0	

CUP 1991

Im Gegensatz zum letzten Cup-Final wurde er tatsächlich gespielt. Der Letztjährige ist immer noch ausstehend zwischen Schenk Karl und Seybold Bernhard. Der irrtümlich verkündigte Sieg von Bernhard war eine Nachhol-Partie der VMT90. So nun wäre dies auch aufgeklärt. Es ist zu hoffen, dass die Partie irgendwann doch noch gespielt wird, oder geht dieser Cup als "der Unvollendende" in die Clubannalen ein.

Pascal Mäser als diesjähriger Cup-Sieger hatte wenig Mühe in den Final vorzustossen, blieben seine härtesten Widersacher bald einmal auf der Strecke. Leider zeigte sich Thomas im Finale schachlich nicht von seiner besten Seite (er kann viel mehr) und in bester Spiellaune. Vielleicht hat ihm Ines so zugesetzt!, die ja mit ihrem enormen Kampfgeist noch mehr Sympathien eroberte. Für Bernhard bleibt nach seiner Niederlage im 1/2 Final noch ein Trost, er steht immer noch im Cup-Final von 1990!

An dieser Stelle gartuliere ich Pascal Mäser zum Cup-Sieg und danke allen fürs mitmachen

Euer Spielleiter

F I N A L	Mäser Pascal	- Waldmeier Thomas	1:0
1/2 Final	Seybold Bernhard	- Mäser Pascal	0:1
	Abraham Ines	- Waldmeier Thomas	0:1 1/2 1/2

* Resultate 1/4 Final

*	Schenk	- Seybold	0:1
*	Waldmeier	- Märki	1:0
*	Abraham	- Mäser R.	1:0
*	Baumgartner	- Mäser P.	0:1

Teilnehmerliste ELO

1	Mäser Pascal	2175
2	O'leary Matthew	2100
3	Moser Guido	1970
4	Göttin Gerhard	1951
5	Seybold Bernhard	1938
6	Schenk Karl	1938
7	Waldmeier Thomas	1802
8	Schmid Jakob	1797
9	Märki Peter	1752
1.Runde spielfrei		
10	Kamke Werner	1740
11	Mäser Rolf	1721
12	Helfrich Ernst	1706
13	Bürgisser Peter	1683
14	Baumgartner P.	1655
15	Christen Reynald	1587
16	Rüegger Urs	1526
17	Abraham Ines	
18	Ellenberger Chr.	
19	Fellmann Andre	
20	Gschwind Ruedi	
21	Graier Thomas	
22	Muggli Erwin	
23	Stemmer Simon	

* Resultate 1/8 Final

*	Mäser P.	- Göttin	1:0
*	Mäser R.	- Schmid	1:0
*	Helfrich	- Schenk	0:1
*	O'Leary	- Märki	0:1f
*	Baumgartner	- Graier	1:0
*	Rüegger	- Abraham	0:1
*	Moser	- Waldmeier	0:1!
*	Seybold	- Bürgisser	1:0

* Resultate 1/16 Final

*	Mäser R.	- Fellmann	1:0
*	Helfrich	- Muggli	1:0
*	Graier	- Ellenberger	1:0
*	Christen R.	- Rüegger	0:1
*	Bürgisser	- Kamke	1:0
*	Gschwind	- Abraham	0:1
*	Stemmer	- Baumgartner	0:1

* * * * *

SMM 1991

Schweizerische Mannschafts-Meisterschaft

Spielberichte: Bericht zur SMM91 4.Liga Therwil 4

Die fünf Begegnungen wurden insgesamt mit acht Spielerinnen oder Spieler bestritten. Ueber Einsatz und Spielerdisziplin kann der Schreiber nur Positives berichten. Die durchschnittlich recht junge Mannschaft ist sehr stark entwicklungsfähig, falls sie beieinander bleiben kann.

In der Schlussrangliste belegte Therwil 4 mit drei gewonnenen Partien den 3.Rang, punktgleich mit Laufental 1!. Die spielstärkste Begegnung wurde in der ersten Runde ausgetragen, wobei es gelang Birsfelden 3 mit 4:2 zu schlagen. Die übrigen Treffen fielen eher normal aus, wobei höchstens noch die letzte Begegnung mit einer Ueberraschung (gegen Gruppensieger Birseck) nach einer anfänglichen Führung für uns hätte enden können.

Hans Berger

* * * * *

Bericht zur SMM91 3.Liga Therwil 3

Nach 2 Saisons in der dritten Liga, wurden wir von der Realität eingeholt. Unsere Spielstärke reichte nur für den letzten Platz und somit müssen wir wieder zurück in die vierte Liga.

Zur Entschuldigung muss ich bemerken, dass wir das Pech hatten in der stärksten Gruppe spielen zu müssen. Zu den einzelnen Spielen kann man nicht viel sagen, denn wir verloren alle.

Also nächstes Jahr in der 4.Liga. Ich hoffe, dass wir schnell wieder den Aufstieg schaffen werden.

Ich danke allen die sich zur Verfügung gestellt haben und hoffe, dass alle wieder mit neuem Elan mitmachen werden.

Ernst Helfrich

* * * * *

Bericht zur SMM91 3.Liga Therwil 2

Der Verlauf der Meisterschaft der 2. Mannschaft kann als harmonisch und erfolgreich bezeichnet werden. Bis zur Endrunde ging lediglich ein Mannschaftspunkt (Unentschieden gegen Birsfelden II) verloren, damit gehörte die Mannschaft über sämtliche Runden zur Spitzengruppe. Den Höhepunkt bildete der Wettkampf gegen die junge und starke Mannschaft Reichenstein 4, den wir 4 zu 2 gewinnen konnten.

Das Aufstiegsspiel gegen Langenthal 1 erforderte viel Nervenstärke. Zuletzt hing alles an einem seidenen Faden und der Ausgang wurde sozusagen zu einem "Photo-Finish". Wolfgang stand nach der Zeitkontrolle beim Stand von 3:2 für Langenthal unter gewaltigem Erfolgsdruck, und dies bei komplizierter Stellung. Doch seine Nerven hielten der Belastung stand und unser Aufstiegstraum wurde endlich - wenn auch mit hauchdünnem Vorsprung - Wirklichkeit.

Der Erfolg ist eine echte Mannschaftsleistung. Allerherzlichen Dank allen, die dem Team als Stamm- oder Ersatzspieler mitgekämpft haben!.

Hans Frischknecht

* * * * *

SMM 1991

Schweizerische Mannschafts-Meisterschaft

Bericht zur SMM91 National-Liga B Therwil 1

Zum zweiten Mal haben wir in der NLB gespielt, und diesmal haben wir uns gehalten, wenn auch knapp. Aber wir haben, und das ist was zählt. Die Resultate, die wir erzielt haben, sind nicht gerade rosig, aber der Spielverlauf in 6 von den 7 Runden gibt Anlass zu grossen Hoffnung. Denn ausser gegen Sion sind wir nach 2 bis 3 Stunden regelmässig gut bis besser gestanden. Wenn dann trotz allen guten Stellungen die Punkte nicht kamen, kann man nicht mehr einfach von Pech reden. Bei dieser Regelmässigkeit liegt das tiefer. Für mich ist der Grund, dass die Mannschaft als Ganzes zu wenig Selbstvertrauen in die eigene Spielstärke hatte. Das hat dann immer eine Wirkung auf die Leistung des Einzelnen. Aber der Sieg gegen Reichenstein in der 6. Runde hat uns sehr gut getan, und trotz dem Ausrutscher gegen Allschwil war dann im Abstiegswettkampf gegen Birseck eine ruhige Gefasstheit und ein enormer Siegeswille in der Mannschaft spürbar.

Der Mannschaftsgeist auf jeden fall ist uns durchwegs erhalten geblieben. Er hat sich sogar gegen Ende der Saison positiv entwickelt. Und die Tatsache, dass wir in der kommenden Spielzeit Jörg Grünenwald in unseren Reihen haben werden, wird Auslöser sein für ein neues starkes Selbstvertrauen der Mannschaft. Ich freue mich jetzt schon auf die neue Saison!

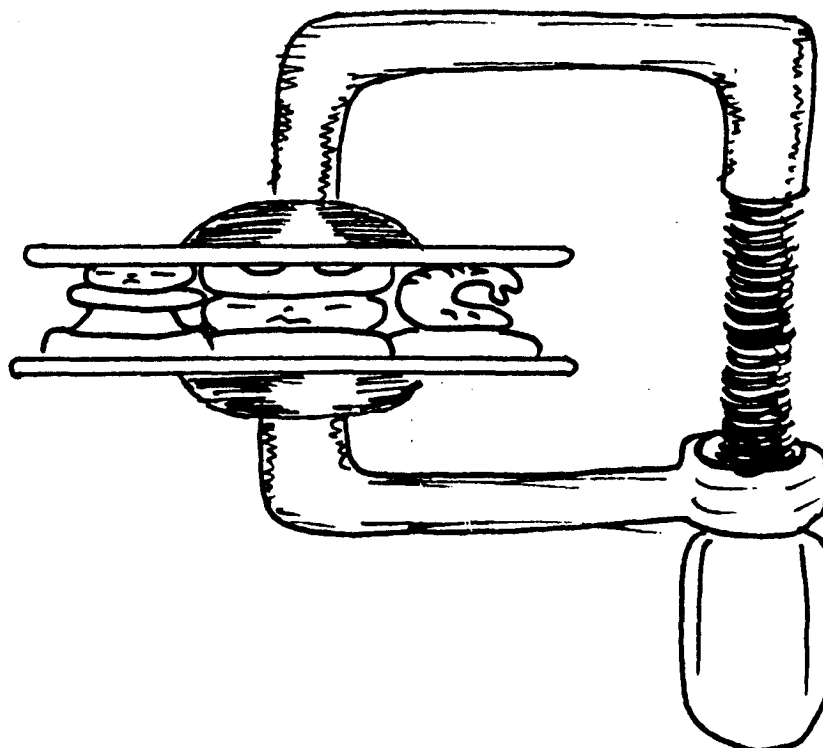
Rolf Mäser

* * * * *

Druckstellung — Durchschlagskraft

Druckstellung:

Unangenehme Stellung (—) für den Gedrückten, da dieses Drücken rein garnichts mit etwa einer liebevollen Umarmung gleichen Namens zu tun hat, wie die Abbildung anschaulich zeigt.



SMM 1991

Schweizerische Mannschafts-Meisterschaft

Resultate 1.Runde:

NL B

Riehen 1 - Therwil 1 5,5:2,5

Weigler 2228 - 2227 Mäser F. 1:0
 Giehr 2038 - 2175 Mäser P. 1/2
 Erismann 2182 - 1938 Seybold 1/2
 Stächelin 2082 - 2089 Wirz 1/2
 Hafner R. 2020 - 2069 Montoro 1/2
 Jecker B. 2029 - 1807 Waldmeier 1:0
 Häring T. 1891 - 1959 Müller 1/2
 Kössler T. 2034 - 1951 Götting 1:0

3.LIGA

Therwil 2 - Neuallschwil 1 3,5:2,5

Schenk 1882 - 1791 Trachsel P. 1:0
 Moser 1970 - 1825 Lauer B. 0:1
 Märki 1752 - 1803 Bächler 0:1
 Frischk. 1771 - 1658 Schlattmann 1:0
 Mäser R. 1721 - 1590 Grichting 1/2
 Häner Ph. 1885 - Pretot 1:0

3.LIGA

Therwil 3 - Pratteln 1 0,5:5,5?

Bürgisser 1683 - 1503 Tripold 1/2
 Baumgartn. 1655 - 1713 Brand W. 0:1
 Rüegger 1526 - Grisberger 0:1
 Helfrich 1706 - Potocnik 0:1
 Muggli - 1732 Salner 0:1
 Pauls 1653 - Eberle 0:1

4.LIGA

Birsfelden 3 - Therwil 4 2:4!

Von Arx S. 1697 - Abraham I. 0:1
 Stähli W. 1617 - Berger 1:0
 Dörr D. - 1543 Vrba 1:0
 Freimuth - Graier 0:1
 Argenton - Ellenberger 0:1
 Von Arx M. - Fellmann 0:1

Resultate 2.Runde:

NL B

Therwil 1 - Geneve Bois-Gentil 1 4:4!

Müller W. 1956 - 2198 Masserey 0:1
 Mäser F. 2223 - 2131 Matthey 1:0
 Wirz H. 2099 - 2254 Delay 0:1
 Mäser P. 2154 - 2283 Liardet 1/2
 Montoro A. 2043 - 2023 Bieri 1:0
 Seybold B. 1938 - 2102 Cesareo 1/2
 Waldmeier 1807 - 2029 Craells 0:1
 Moser G. 1967 - 2029 Arikok 1:0

3.Liga

Jugos 1 - Therwil 2 1:5

Budinski - 1945 Götting 0:1
 Vrandecic 1813 - 1895 Schenk 0:1
 Milianovic - 1884 Häner 0:1
 Avromov 1618 - 1698 Mäser R. 1/2
 Dozic - 1788 Ledermann 0:1
 Zacorac 1651 - 1754 Märki 1/2

3.LIGA

Therwil 3 - Birseck 3 1,5:4,5

Bürgisser 1645 - 1904 Müller P. 0:1
 Kamke 1723 - 1896 Oberkirch. 0:1
 Rüegger 1545 - 1796 Mengelt 1/2
 Helfrich 1712 - 1775 Neusch 0:1
 Muggli 1727 - 1628 Kratzer 1:0
 Baumgartn. 1617 - 1771 Christen 0:1

4.Liga

Therwil 4 - Delemont 2 3,5:2,5

Graier - 1598 Ory D. 1:0
 Araham - Dieckmann 1/2
 Fellmann - Sauvain 1:0
 Vrba 1487 - Hammel 0:1
 Dusan - Busnioc 0:1
 Ellenberger - Hauser 1:0

SMH 1991

Schweizerische Mannschafts-Meisterschaft

Resultate 3.Runde:

NL B			3.LIGA		
Martigny 1	- Therwil 1	5:3	Allschwil 4	- Therwil 2	0,5:5,5
Kalbermatter 2075	- 2154 Mäser P.	0:1	Aeschlimann 1613	- 1930 Göttin	0:1
Darbellay 2173	- 1938 Seybold.	1:0	Jecker F. 1818	- 1882 Schenk	0:1
Golay 2004	- 2043 Montoro	0:1	Bänziger W. 1742	- 1730 Mäser R.	1/2
Perruchoud P.2107	- 2223 Mäser F.	1/2	Hafner W. 1675	- 1792 Ledermann	0:1
Maillard 2050	- 2099 Wirz	1:0	Lühti K. 1692	- 1771 Frischkn.	0:1
Perruchoud B.2099	- 1956 Müller	1:0	Künzli H. 1675	- 1752 Märki	0:1
Moret T. 2006	- 1930 Reimer	1:0			
Gsponer 1980	- 1967 Moser	1/2			

3.LIGA D/1890 - 1663 (Goliath-David)			4.LIGA		
Birsfelden 1	- Therwil 3	6:0	Laufental 1	- Therwil 4	4,5:1,5
Mäder J.C. 1918	- 1706 Helfrich	1:0	Brunner R.1871	- Abraham I.	1:0
Zanetti 1866	- 1526 Rüegger	1:0	Saling I. 1574	- Berger	0:1
Tschumi 1968	- 1740 Kamke	1:0	Asper E. - 1543	Vrba	1/2
Pollermann 1866	- Muggli	1:0	Meister L.1796	- Graier	1:0
Hofer D. 1865	- 1732 Bürgisser	1:0	Studer M. -	Ellenberger	1:0
Neumann 1859	- 1653 Pauls	1:0	Von Burg A. -	Fellmann	1:0

Resultate 4.Runde:

NL B			3.LIGA		
Therwil 1	- Biel 2	3.5:4,5	Therwil 2	- Birsfelden 2	3:3
Mäser F. 2223	- ? Rhodin	1:0	Schenk K. 1901	- 1779 Schori	0:1
Seybold 1951	- 2129 Pytel	0:1	Göttin G. 1926	- 1731 Grunder P.	1:0
Mäser P. 2143	- 2232 Bex	1:0	Häner Ph. 1924	- 1791 Altermatt	1:0
Müller W. 1976	- 2101 Berchtold	0:1	Osterwalder 1755	- 1714 Holderried	0:1
Montoro A. 2072	- 2089 Georg	0:1	Mäser R. 1701	- 1634 Lachat	0:1
G.wald-Reimer1930	- 2163 Edoecs	1/2!	Märki P. 1720	- 1652 Grunder B.	1:0
Wirz H. 2092	- 2157 Reich	1:0			
Moser G. 1966	- 2163 Propst	0:1			

3.LIGA			4.LIGA		
Bankverein 1	- Therwil 3	4:2	Reichenstein 6	- Therwil 4	2,5:3,5
Funk L. 1704	- 1661 Bürgisser	1:0	Dobler -	Abraham I.	0:1
Lang A. 1709	- 1529 Rüegger	1:0	Armbruster1623	- Graier	1:0
Müller Th.1627	- 1717 Kamke	0:1	Facis -	Ellenberger	1:0
Spielmann 1748	- Muggli	1:0	Perrson -	Fellmann	0:1
Schlatter 1695	- Rossinelli	0:1	Imhasly 1653	-Schül.Micheluzzi M	1/2!
Kellenb.*?1959	- 1636 Pauls	1:0	Wit Schord -	Berger	0:1

SMH 1991

Schweizerische Mannschafts-Meisterschaft

Resultate 5.Runde:

NL B

Sion 1 - Therwil 1 6:2

Andreescu 2098 - 2049 Wirz 1:0
 3 anin P. 2138 - 2274 Mäser F. 1/2
 Paladini J. 2071 - 2070 Kornicker 1:0
 Terreaux 2224 - 2015 Müller 1/2
 Allegro 2206 - 1884 Häner 1:0
 Grand P. 2141 - 1913 Moser G. 1:0
 Amherdt 1954 - Abraham 0:1!!
 Levrand 2029 - 1797 Waldmeier 1:0

3.LIGA

Therwil 2 - Porrentruy 2 5:1

Göttin 1945 - Desboeufs M. 1:2
 Ledermann 1788 - Desboeufs Cl. 1:0
 Mäser R. 1690 - Vallat A. 1:0
 Christen R. 1651 - 1632 Maitre F. 1:0
 Märki P. 1754 - 1671 Desboeufs A. 1:0
 Frischk. 1788 - Ricam N. 1/2

3.LIGA

Therwil 3 - Frenkendorf 1 2:4

Muggli 1727 - 1818 Frey D. 0:1
 Schmid 1797 - 1673 Diefenbach 0:1
 Bürgisser 1661 - 1775 Lottaz 0:1
 Kamke 1717 - 1738 Eigenmann 1:0
 Baumgartn. 1655 - Schuler X. 1:0
 Helfrich 1683 - Tschon E. 0:1

4.LIGA

Therwil 4 - Birseck 6 2:4

Graier - 1865 Marti 0:1
 Berger - 1652 Häfliger L. 1:0
 Fellmann - Meyer H. 0:1
 Savic - 1717 Garcia E. 0:1
 Micheluzzi M. - 1752 Schori E. 1:0!
 Vrba S. 1487 - 1524 Walder K. 0:1

Resultate 6.Runde:

NL B

Reichenstein 1 - Therwil 1 3,5:4,5!

Känel 2365 - 2274 Mäser F. 0:1
 Zumsteg 1939 - 2239 Mäser P. 0:1
 Preiss 2005 - 2015 Müller 1:0
 Ammann Ph. 2225 - 2084 Montoro 1/2
 Finck 2088 - 2070 Kornicker 1/2
 Müller Ph. 2193 - 2049 Wirz 1:0
 Waldhauser 1935 - 1826 Waldmeier 0:1!
 Teraz 1994 - 1913 Moser 1/2

3.Liga

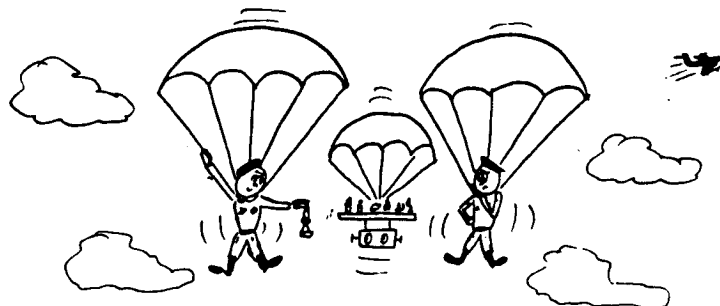
Reichenstein 4 - Therwil 2 2:4

Frey G. 1941 - 1945 Göttin 0:1
 Zimmermann 1908 - 1898 Schenk 1/2
 Svendsen 1983 - 1884 Häner 1:0
 Gogniat 1817 - 1754 Märki 1/2
 Olafson P. 1861 - 1788 Frischkn. 0:1
 Birchmeier 1803 - 1788 Ledermann 0:1

3.Liga

Ciba-Geigy 1 - Therwil 3 4,5:1,5

Kramer 1861 - 1712 Helfrich 1/2
 Wüest 1670 - 1545 Rüegger 1:0
 Krumscheid 1857 - 1723 Kamke 1:0
 Horstmann 1760 - 1645 Bürgisser 0:1
 Liphart 1763 - 1617 Baumgartn. 1:0
 Jungmann 1810 - 1623 Pauls 1:0



SMM 1991

Schweizerische Mannschafts-Meisterschaft

Resultate 7.Runde:

NL B

Therwil 1 - Allschwil 1 2,5:5,5

Müller 2015 - 2294 Desancic 0:1
 Mäser P. 2239 - 2185 Ditzler 1/2
 Mäser F. 2274 - 2188 Dubeck 1:0
 Montoro 2084 - 2228 Mayer 1/2
 Waldmeier 1826 - 2113 Voneschen 0:1
 Kornicker 2070 - 1941 Kuentz 0:1
 Wirz 2049 - 2016 Kallen 0:1
 Moser 1913 - 1852 Gamboni 1/2

3.LIGA

Therwil 2 - Basel 5 4,5:1,5

Göttin 1945 - 1744 Margot 1:0
 Häner 1884 - 1801 Lipecki 1:0
 Schenk 1895 - 1590 Guensburg 1:0
 Frischk. 1788 - 1732 Monnat 0:1
 Märki P. 1754 - 1704 Zinke 1/2
 Mäser R. 1698 - 1575 Felder 1:0

3.Liga

Therwil 3 - Reichenstein 3 1:5

Rüegger 1545 - 1832 Polany E 0:1
 Helfrich 1712 - Matovic S 0:1
 Bürgisser 1645 - 1819 Sieber A. 0:1
 Kamke 1723 - 1872 Ulmer 1/2
 Pauls 1623 - Matovic D 0:1
 Baumgartn. 1617 - 1849 Erhardt 1/2

Aufstiegsspiel 3. - 2.Liga

Langenthal 1 - Therwil 2 3:3 10:11!

Rindlisb. 1942 - 1884 Häner 1:0 - 6
 Bleichenb. 1788 - 1898 Schenk 0:1 + 5
 Nyffeler 1974 - 1788 Lederm. 0:1 + 4
 Lindegger 1870 - 1945 Göttin 1:0 - 3
 Bögli 1845 - 1788 Frischk. 0:1 + 2
 Hert 1700 - 1754 Märki 1:0 - 1

SMM - Stichkampf NLB - 1.Liga

Therwil 1 - Birseck 1 5,5:2,5!

Mäser Fabian 2274 - 2115 Beck Roland 1/2
 Mäser Pascal 2239 - 2148 Leepin Peter 1:0
 Seybold Bernhard 2064 - 2050 Sterkmann Christoph 1/2
 Montoro Andreas 2084 - 2072 Wyss Ronald 1/2
 Müller Werner 2015 - 1987 Fatzer Ernst 1:0
 Kornicker Peter 2070 - 2007 Fischli Albert 1:0
 Wirz Heinz 2049 - 1975 Kocian Ladislav 1:0
 Moser Guido 1913 - 1964 Koller Robert 0:1

Schlussrangliste SMM91

NLB

1. Biel 2 11/31,5
 2. Sion 1 10/30,5
 3. Martigny 1 9/31,0
 4. Reichenstein 1 7/28,5
 5. Allschwil 2 7/27,0
 6. Genf 1 5/26,5
 7. Riehen 1 4/25,5
 8. Therwil 1 3/22,0

3.Liga

*1. Therwil 2 13/30,5
 2. Reichenstein 4 10/28,5
 3. Neuallschwil 1 8/23,0
 4. Birsfelden 2 8/21,5
 5. Basel 5 6/18,0
 6. Porrentruy 2 5/18,5
 7. Jugos 1 4/13,5
 8. Allschwil 4 2/14,5

3.Liga

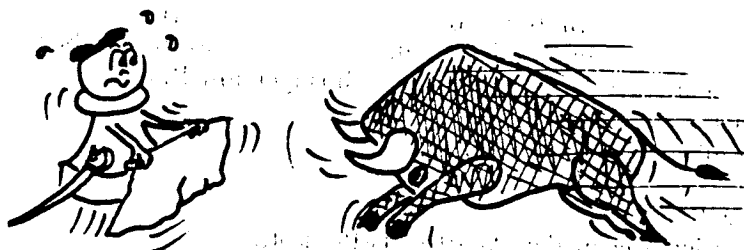
1. Birsfelden 1 13/30,0
 2. Birseck 3 12/28,0
 3. Ciba-Geigy 1 10/25,5
 4. Bankverein 1 8/23,0
 5. Reichenstein 3 6/20,0
 6. Frenkendorf 1 4/15,5
 7. Pratteln 1 3/17,5
 *8. Therwil 3 0/ 8,5

Klassenerhalt geschafft! * Aufstieg 2.Liga !

* Abstieg 4.Liga

4.Liga

1. Birseck 6 10/22,5
 2. Laufental 1 6/20,0
 3. Therwil 4 6/14,5
 4. Birsfelden 3 4/15,0
 5. Delemont 2 2/ 9,0
 6. Reichenstein 6 2/ 9,0



Nordwestschweizer Mannschaftsmeisterschaft

Bericht Therwil 2

Unser Ziel, in der ersten Saison der 2.Liga, hiess Klassenerhalt und wir schafften es.

Zwar mussten wir Bangen und Zittern, aber am Schluss reichte es doch noch. Wir belegten den zweitletzten Platz und waren somit gerettet.

Am Anfang rechnete ich mir Chancen aus, dass wir gegen Sandoz und BVB gewinnen könnten, aber dem war nicht so. Zum Glück hatten wir einen guten Start, denn wir gewannen unser erstes Spiel gegen Ciba-Geigy 1 knapp mit 4,5:3,5. Das war ein überraschender Anfang. Dafür kams dann schlechter, denn wir verloren die nächsten beiden Runden gegen BSG 2 und Birseck 1 klar. Aus dem erhoffte Sieg gegen Sandoz gab es wenigstens noch Remis, was am Schluss für beide zum Vorteil wurde.

Für Ihren Einsatz möchte ich allen meinen Mitspielern herzlich danken, es waren dies: Frischknecht Hans, Schenk Karl, Kamke Werner, Mäser Rolf, Rügger Urs, Osterwalder Richard, Muggli Erwin, Abraham Ines, Bürgisser Peter, Märki Peter, und Helfrich Ernst als Käpt.

Ernst Helfrich

Resultate Runde 1 - 5

1.LIGA THERWIL 1

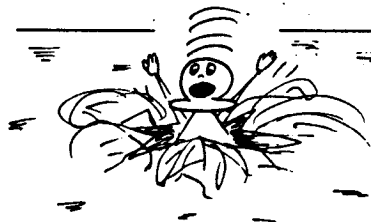
ROCHE 1	- THERWIL 1	6,5:3,5
THERWIL 1	- REICHENSTEIN 1	5 : 5
BSG 1	- THERWIL 1	6 : 4
ALLSCHWIL 1	- THERWIL 1	6,5:3,5
THERWIL	- PRATTELN 1	6 : 4

3.LIGA THERWIL 2

THERWIL 2	- CBA-GEIGY 1	4,5:3,5
BSG 2	- THERWIL 2	6 : 2
THERWIL 2	- BIRSECK 1	1,5:6,5
THERWIL 2	- SANDOZ 1	4 : 4
BVB 1	- THERWIL 2	5 : 3

3.LIGA THERWIL 3

ROCHE 4	- THERWIL 3	2,5:2,5
THERWIL	- SW LIESTAL 2	5 : 0
REINACH 2	- THERWIL	0 : 5
THERWIL 3	spielfrei	
THERWIL 3	- REICHENSTEIN 5	2,5:2,5



SCHLUSSRANGLISTE

1.LIGA

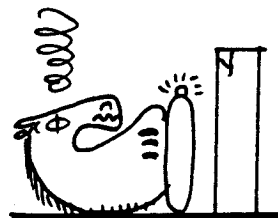
1. BSG 1	8 31
2. ALLSCHWIL 1	8 31
3. REICHENSTEIN 1	7 31
4. ROCHE 1	4 24,5
5. THERWIL 1	3 22
6. PRATTELN 1	0 10,5

2.LIGA

1. BIRSECK 1	10 29
2. BSG 2	7 22,5
3. BVB 1	5 20,5
4. SANDOZ 1	3 16,5
5. THERWIL 2	3 15
6. CIBA-GEIGY 1	2 16,5

4.LIGA

1. ROCHE 4	7 15,5
2. THERWIL 3	6 15
3. REICHENSTEIN 5	5 12
4. REINACH 2	2 5,5
5. SW LIESTAL 2	0 2



* * * * *

3. Aktiv-Chess-Turnier

Viele Spieler konnten oder wollten an diesem Turnier nicht teilnehmen, weil es an zwei Tagen statt findet. Die Zukunft wird anders aussehen, ab nächstes Jahr wird dieses Turnier nur noch an einem Tag durchgeführt mit etwas weniger Bedenkzeit.

Dennoch waren 14 Spieler bereit ein vollrundiges Turnier zu spielen!. Der letztjährige glanzvolle Sieger Werner Müller wurde regelrecht deklassiert und verschwand ins Mittelfeld. Dafür spielte Fabian Mäser diesmal seine Gegner an die Wand, der Schock vom letzten Jahr war tief. Nur "Karli" konnte "Febi" einen halben Punkt abknöpfen, mit seiner utopischer Spielweise. Sehr stark spielte Andreas Montoro der nur 1,5 Pkt abgab gegen Fabian 1 und Müller X. Das Karl Schenk bei vordersten Rängen landen würde war allen klar, aber mit was für einer Spielweise ?.

Karli ich muss es einmal sagen: "1/4 sind ehrliche Gewinnpartien, 1/4 "Schwindel-Partien" 1/4 "Pocker und Blöff-Partien" der Rest ist "Schutt" und "Gröll" mit dieser Kombination spielt sich Karli bei den Schnell-Turnieren stets in die Spitze!. Pascal Mäser kassierte 3 Nuller gegen alle drei vor ihm platzierten Spieler. Die eigentliche Ueberraschung war Pascal Baumgartner der ein glanzvolles Resultat erzielte und sich noch vor renommierte Namen setzte, BRAVO.

Allen andern die zu Opfern dieser "Fünferbande" wurden, danke ich fürs mitmachen im besonderen Rolf Mäser für die Turnierleitung.

Euer Giancarlo

RANG	RUNDE	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	PKT.
1. MÄSER FABIAN		X	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	* 12,5
2. MONTORO ANDREAS		1	1	0	1	1	X	1	1	1	1	1	1	1	* 11,5
3. SCHENK KARL		0	1	1	X	1	X	1	0	1	1	1	1	1	* 10,0
4. MÄSER PASCAL		1	0	1	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	* 10,0
5. BAUMGARTNER PASCAL		1	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	* 9,0 !
6. GÖTTIN GERHARD		1	1	X	1	0	0	0	0	1	0	1	1	0	* 6,5
7. MÜLLER WERNER		1	1	1	0	0	X	0	1	0	0	0	0	1	* 5,5 ?
8. HELFRICH ERNST		0	0	0	1	1	0	0	1	1	1	0	0	0	* 5,0
9. ABRAHAM INES		0	0	X	X	1	0	0	1	0	1	1	0	0	* 5,0
10. MÄRKI PETER		0	1	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	X	* 4,5
11. MÄSER ROLF		1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	* 4,0
12. PAULS GERHARD		0	0	0	1	0	1	1	0	0	0	0	1	1	* 3,0
13. PAULS LINUS		0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	X	* 2,5
14. BERGER HANS		0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	* 2,0

* * * * *

GRAND-PRIZ-BLITZ

KAT. A 2. GP

1. Schenk K.	14,5 Pkt.
2. Mäser F.	13,5
3. Mäser P.	13
4. Seybold B.	12,5
5. Müller W.	10,5
6. Moser G.	10
7. Ledermann W.	9,5
8. Göttin G.	5
9. Märki P.	2
10. Rüegger U.	2

KAT. B 4. GP

1. Christen R.	10 Pkt.
2. Helfrich E.	9
3. Ellenberger Ch.	7
4. Mäser R.	7
5. Pauls G.	5
6. Gschwind R.	4
7. Vrba S.	2

KAT. A+B 1. GP

1. Mäser F.	8,5 Pkt.
2. Mäser P.	8
3. Seybold B.	7
4. Schenk K.	5
6. Waldmeier	5
7. Müller W.	4,5
8. Rüegger U.	3
9. Bürgisser	1
10. Pauls G.	0

KAT. B 3. GP

1. Wagen M.	9 Pkt.
2. Christen R.	9
3. Mäser R.	8
4. Osterwalder O	8
5. Kamke W.	7
6. Bürgisser P.	6,5
7. Helfrich H.	6,5
8. Pauls G.	5
9. Ellenberger C	3,5
10. Vrba S.	2
11. Savic D.	1
12. Fellmann A.	0,5

KAT. A 3. GP

1. Bauert R. (Gast)	9 Pkt.
2. Wirz H.	9
3. Mäser P.	7,5
4. Göttin G.	7
5. Müller W.	7
6. Schenk K.	7
7. Waldmeier T.	6
8. Seybold B.	4,5
9. O'Leary M.	4
10. Märki P.	3
11. Baumgartner P.	1,5
12. Rüegger U.	1

KAT. A 4. GP

1. Mäser F.	17 Pkt.
2. Schenk K.	15,5
3. Ledermann	12
4. Göttin G.	9
5. Müller W.	8
6. Abraham I.	7,5
7. Baumgartner	6,5
8. Rüegger U.	6
9. Waldmeier	5

KAT. A+B 5. GP

1. Mäser P.	12 P.	7. Pauls	5 P.
2. Wirz H.	11	7. Christen R	5
3. Schenk K.	11	7. Mäser R	5
4. Müller W.	11	11. Bürgisser	4,5
5. Göttin G.	9	12. Rüegger	4
6. Baumgartner	7	13. Fellmann	2
7. Helfrich	5	14. Gschwind	1

KAT. A+B 6. GP

1. Wirz	12 P.	8. Rüegger	6
2. Müller	12	9. Türki	5,5
3. Schenk	11	(Streuli) !	
4. Christen R.	9	10. Baumgartner	5
5. Waldmeier	7,5	11. Pauls	4
6. Bürgisser	6,5	12. (Gast)	3
7. Märki	6,5	13. Savic	2
		14. Gschwind	2

KAT. A+B 7. GP

1. Schenk K.	8,5 P.
2. Ledermann	7,5
3. Müller W.	7
4. Baumgartner	6
4. Kellenberger	6
4. Christen R.	6!
7. Waldmeier	5,5
8. Helfrich	3
9. Märki	2,5
10. Bürgisser	2
11. Pauls	1

KAT. A+B 8. GP

1. Schenk K.	12 P.
2. Kellenberger	9
3. Waldmeier	9
4. Ledermann	8,5
5. Göttin G.	7,5
6. Moser	7
7. Rüegger	7
8. Baumgartner	6,5
9. Bürgisser	4
10. Märki	3,5
11. Ellenberger	2
12. Pauls	2
13. Muhl	0

KAT. A+B 9. GP

1. Seybold	10
2. Mäser P.	10
3. Schenk	9
4. Kellenberger	8
5. Müller	7
6. Baumgartner	5
7. Schärli	4,5
8. Rüegger	4
9. Kamke	3
10. Ellenberger	2,5
11. Pauls	1,5
12. Bürgisser	1,5

SCHLUSSRANGLISTE Kat. A

1. Schenk Karl	44 Pkt.
2. Mäser Pascal	40
3. Mäser Fabian	38
4. Müller Werner	27
5. Seybold Bernhard	22
6. Ledermann Wolfgang	21
7. Göttin Gerhard	19
8. Kellenberger Joachim	18
8. Waldmeier Thomas	18
10. Baumgartner Pascal	11
usw.	

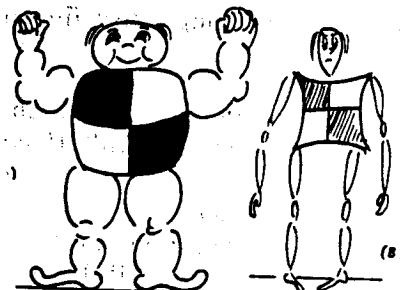
Kat. B

1. Christen Reynald	32 Pkt.
2. Bürgisser Peter	31
3. Helfrich Ernst	26
4. Mäser Rolf	20
5. Kamke Werner	16
6. Pauls Gerhard	16
7. Wagen Martin	10
8. Ellenberger Christoph	8
9. Osterwalder Richard	5
10. Vrba Susan	4
usw.	

Dieses Jahr waren die Schachfreunde von Bankverein an der Reihe uns Einzuladen. Es war erfreulich, wie viele Spieler SVB aufreiben konnte für diesen Match. Ich als Spielleiter wurde extra darauf hingewiesen, ja nicht ohne die "TOP TEN" zu kommen!.

Freundschaftsspiel B A N K V E R E I N - T H E R W I L 11,5 : 28,5 !

1961 Kellenberger	-	2070 Kornicker P.	0:1	1/2
1841 Messmer	-	2274 Mäser F.	0:1	0:1
1794 Meister	-	2239 Mäser P.	0:1	0:1
1767 Bringold	-	2015 Müller W.	0:1	0:1
1760 Spielmann	-	1895 Schenk K.	0:1	0:1
1720 Funk	-	1826 Waldmeier (J)	0:1	0:1
1684 Schlatter	-	1712 Helfrich	1/2	1:0
1652 Weber	-	1742 Osterwalder	0:1	0:1
1648 Tschopp	-	1617 Baumgartner (J)	0:1	1:0
1613 Müller	-	Ellenberger (J)	1:0	1/2
1561 Zumbühl	-	1623 Pauls	1:0	0:1
Schär	-	1545 Rüegger	0:1	1:0
1557 Felder Ch.	-	1487 Vrba	1:0	0:1
Michel	-	Abraham	0:1	0:1
Fretz	-	Bedello	1:0	0:1
Nold	-	Pepe	0:1	1:0
Ruprecht	-	Madörin (J)	1:0	0:1
Kaiser	-	Micheluzzi (J)	0:1	0:1
Thurnherr	-	Mohamed (J)	0:1	1:0
Utiger	-	Feuerstein	0:1	0:1



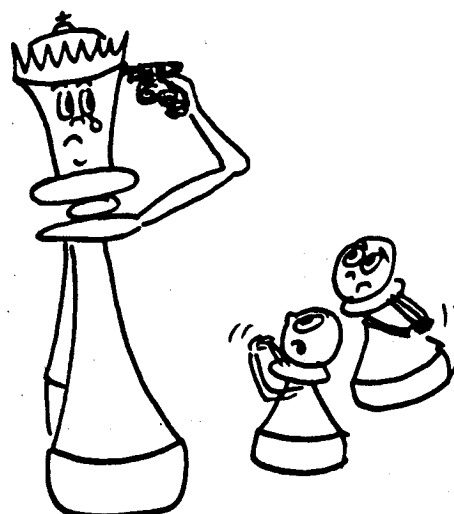
Der Edel-Reservist war Giancarlo Pietro Mario Grappa genannt Petrocelli

* * * * *

Mit einem Bus fuhren wir nach Schaffhausen. Leider war das Wetter etwas zu regnerisch, so kamen die diversen Sehenswürdigkeiten von Schaffhausen nicht optimal zur Geltung. Desto mehr wurden wir von den Schaffhauser Schachfreunden kulinarisch verwöhnt. Schachlich mussten wir allerdings eine etwas empfindliche Niederlage hinnehmen, was bei den meisten die verloren haben, auf eine vorgezogene Ferienstimmung zurück zuführen war. Die "Munot-Festung" konnte "noch" nicht gestürmt werden. Zu hoffen ist, dass uns die Schaffhauser eine Revanche geben.

Freundschaftsspiel S C H A F F H A U S E N - T H E R W I L 23 : 9

2330 Grünwald	-	2227 Mäser F.	1:0	1/2
1931 Schetty	-	1959 Müller	0:1	
2024 Bosnnet	-	1959 Müller		1:0
1863 Schulthess	-	1951 Göttin	1/2	1/2
1919 Schweizer	-	1930 Reimer Evi	1:0	1:0
1953 Pajovic	-	1777 Lachat (Gast)	0:1	1:0
1780 Walter	-	1753 Schärli	1:0	1/2
1747 Aeschlimann	-	1752 Märki	0:1	1/2
1801 Freinstein	-	1740 Kamke	1:0	1:0
1754 Meier	-	1706 Helfrich	1/2	1:0
1820 Berger	-	1653 Pauls	1:0	1:0
1747 Weber	-	1587 Christen R.	0:1	
1736 Kolarski	-	1587 Christen R.		1:0
1630 Bühner	-	1543 Vrba Susan	1:0	
1741 Dittrich	-	1543 Vrba Susan		1:0
Perovic	-	1526 Rüegger	1:0	
Wolf	-	1526 Rüegger		1:0
1681 Oettli	-	Abraham Ines	1:0	0:1
Holzer	-	Pepe	1/2	1/2
Rutishauser	-	Fellmann	1:0	
Klemm	-	Fellmann		1:0



Einzelteilnahmen

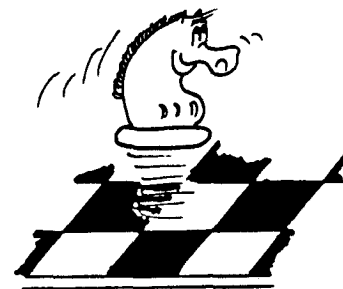
Nordwestschweizer Einzelmeisterschaft 1991 (NEM 91)

Kat. TK	11. Wirz Heinz	4,5 Pkt.	38 Teilnehmer
	18. Moser Guido	3,5	
	20. Göttin Gerhard	3,0	(aus 7 Partien)
Kat. A	* 2. Märki Peter	5,5 Pkt.!!	49 Teilnehmer
	16. Muggli Erwin	4,0	!
	31. Helfrich Ernst	3,0	
Kat. B	* 2. Christen Reynald	5,5 Pkt.!!	38 Teilnehmer
	16. Rüegger Urs	3,5	
	21. Pauls Gerhard	3,5	
	33. Vrba Susan	2,5	
Kat. C	* 7. Bechtel Jürg	5,0 Pkt.	48 Teilnehmer
	15. Berger Hans	4,0	
	18. Ellenberger Christoph	4,0	
	37. Madörin Martin	2,5	
	38. Pepe Giuseppe	2,0	
	* = Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse.		

Mühlestein-Turnier 1991 vom Gönnerclub der Ringer Therwil durchgeführt.
Hedy Märki verlor erst das Finalspiel erreichte den 2.Rang von 32 Teilnehmer.
Weitere Platzierungen sind im 5.Rang Peter Märki und 8.Rang Ruedi Gschwind.
Hedys Preis eine Truhe aus Fichte, Wert Fr. 150.- !.

TEAM-CUP

1.Runde	Therwil 4 - Trümmerhaufen	2:2	/ Therwil 4 ausgeschieden
	Märki 1720 - 1827 Birchmeier M.	0:1	
	Kamke 1717 - 1845 Gosteli	0:1	
	Muggli - Bähler	1:0	
	Abraham - Fasnacht	1:0	
	Springer, zerstreuter:		
1.Runde	Binthal 29/91 - Therwil 3	2,5:1,5	
	Riehen 3 - Therwil 2		
4.Runde	Therwil 1 - BSG Zahme	1:3	
	Mäser F. 2274 - 2419 GM Nemet	0:1	
	Müller 2015 - 2014 Privat	1/2	
	Moser 1913 - 1956 Jost	0:1	
	Göttin 1945 - 2037 Gerschwiler	1/2	



Der Schachtag 1991 war für uns der grösste Erfolg, seit wir dabei sind.
Mit 107,5 Punkten erreichten wir ein Rekordergebniss!. Hier sind die besten Spieler/in erwähnt, welche am meisten Punkte für Therwil sammelten. In der Kat.A: Mäser Pascal 3 Siege aus 3 Partien über Milosevic 2350 / Ditzler 2185 / Kaenel 2347 !! = 18 Pkt.! Kat.B: Schenk Karl 2,5 aus 3 Partien = 10 Pkt.
Kat.D: 3 aus 3 Abraham Ines, Bürgisser Peter, Graier Thomas, Micheluzzi Marco = zusammen 24 Pkt.! Ich danke den 30 Spielerinnen und Spieler die an diesem schönen Anlass mitmachten.
Euer Giancarlo

Rangliste:

Stärkeklasse 1	Stärkeklasse 2	Stärkeklasse 3
1.Basler SG 117,5 Pkt.	1.Birsfelden 61,0 Pkt.	1.Laufental 46,0 Pkt.
2.Allschwil 115,0	1.BVB 61,0	2.Ciba-Geigy 43,5
3.Therwil 107,5 !!	3.Roche 57,0	3.Gundeldingen 31,5
4.Reichenstein 74,0	4.Trümmerfeld 41,0	4.Waldenburgertal 16,0
5.Birseck 63,5	5.Pratteln 39,5	5.Gelterkinden 15,0
	6.Frenkendorf 38,5	
	7.Neuallschwil 32,0	

Einzelteilnahmen

Nordwestschweizer Einzelmeisterschaft 1990 (NEM 90)

Dieses Turnier wurde mit Schachclub Bankverein durchgeführt, dieses Duo bewies bestens wie eine NEM problemlos über die Bühne gehen kann!. Als Hauptturnierleiter fungierte Peter Märki der verstand, ein einheitliches Team aus Therwiler und SBV-ler zu bilden. Den anderen Clubs wird dieser Einsatz als Vorbild für die Zukunft gelten. Auch der Kassier Peter Bürgisser war erfreut über den "Zustupf" in die Kasse. Allen Helfern sei an dieser Stelle noch einmal im Namen vom OK für den grosszügigen Einsatz gedankt.

OK Präsident Peter Märki

Kat. TK

1. Wirz Heinz 6,5 Pkt. aus 7 ! Nordwestschweizer Schachmeister 1990 !
4. Göttin Gerhard 5,0 ! (42 Teilnehmer)

36. Ledermann Wolfg. 2,0

Kat. A (33 Teilnehmer)

6. Waldmeier Thomas 4,0

28. Bürgisser Peter 3,0

33. Rügger Urs ** 1,0

* Aufstieg

** Abstieg

Kat. B (46 Teilnehmer)

* 3. Helfrich Ernst 5,5!

14. Joss Hans 4,0

17. Christen Andre 4,0

24. Pauls Gerhard 3,0

32. Vrba Susan 2,5

33. Christen Reynald 2,5

Kat. C (48 Teilnehmer)

* 8. Muggli Erwin 5,0!

31. Bechtel Jürg 3,0

32. Scheller Roland 3,0

43. Berger Hans 2,0

Regionale Einzelmeisterschaft 1991 (REM 91)

Kat. MK (16 Teilnehmer)

4. Göttin Gerhard 4,0 Pkt.!

8. Moser Guido 3,5

12. Ledermann Wolfg 2,5

14. Märki Peter 2,5

Kat. B (26 Teilnehmer)

* 3. Helfrich Ernst 5,0!

* 5. Joss Hans 5,0!

* 7. Flury Richard 5,0!

12. Rügger Urs 4,0

* Aufstieg

Kat. C (42 Teilnehmer)

* 2. Muggli Erwin 5,0!

* 8. Kamke Werner 5,0!

10. Bechtel Jürg 4,5

38. Pepe Giuseppe 2,0

42. Scheller Rolli 0,0

11. Int. Damen-Schachturnier Arosa 91

15. Vrba Susan 3,5 aus 7 (21 Teilnehmerinnen)

Aroser Schachturniere 91

Kat. Meister (27 Teilnehmer)

19. Göttin Gerhard 2,5 Pkt aus 7

Kat. B (53 Teilnehmer)

18. Märki Peter 4,0

Nova-Park Open 1990

Stunden-Turnier (116 Teilnehmer) 15. Ledermann Wolfgang 5 Pkt. aus 7

Volks-Schach-Turnier in Hinterkappelen

15. Göttin Gerhard 4,5 aus 7 (92 Teilnehmer)

Jungmeisterturnier Lenk

3. Mäser Fabian 6 Pkt. aus 9 1. IM Norm !!!!

Schachfestival Biel

Allg. Turnier 19. Waldmeier 6 Pkt. aus 9 (132 Teilnehmer)

BundesTurnier Diesentis

HT 2 39. Ledermann Wolfgang 4,0 Pkt. aus 7 (113 Teilnehmer)

46. Flury Richard 4,0

Reichensteiner-Schachturnier

Kat. B 2. Ledermann Wolfgang !! (70 Teilnehmer)



Lieber Peter Märki,

wir feiern heute mit Dir ein kleines, raffiniertes.....
Fest in .abenhackender..... Vorfreude auf Deinen 50. Geburtstag am
25. Dezember. Wir, der .angefüllte..... SCTh, sind Dir .rund.....
dankbar für all das .Blitzschnelle... , das Du für uns getan hast und tust.
Wenn ein Club so ..hinterlistig..... funktioniert wie der unsere, dann heisst
das, dass er eine Clubseele hat, wie Du sie für uns bist.
Deine eigenen schwachen Anfänge haben an anderen Orten stattgefunden, in
..... gutmütigen..... Rauchhöhlen, voll von .aufopfernden.....
Lärm und persistenten..... Düften, in denen kein Platz zu sein
schien für .solidarische..... Anfänger und .sauveräne.....
Jugendliche. Da hast Du mit ein paar .unbelehrbaren.....
Gleichgesinnten den ..sinnlosen..... SCTh ins Leben gerufen.
Mitkurvenreicher..... Arbeit hast Du Dich ans .bockstarke.....
Werk gemacht. Du hast nicht nur viel getan, Du hast es vor allem mit .grenzenloser
Regelmässigkeit getan, und Du hast Deinen .wunderwichtigen.....
Einsatz in erster Linie für unser .niederwärtiges.....
Schachspiel ganz im allgemeinen geleistet, in frecher.....
Uneigennützigkeit. Du hast als Erster in unserem grosszügigen.....
Leimental hagelnde..... Schachkurse für die wialte.....
Jugend druchgeführt. Du hast Dich in mattsetzenden.....
Masse des .virtuosen..... Mädchenschachs angenommen, Du hast mit
Deinen verflinten..... Junioren an ..weisen.....
und elenden..... Turnieren teilgenommen, und Deine
..... schizophrene..... Geduld hat auch bald
Früchte getragen. Denn Du hast mit Deiner ..mühsamen.....
Kämpfernatur manch .sportliche..... Widerstände gradlinig.....
überwunden, an denen andere gescheitert wären. Bald hast Du auch Deine eigenen
.hartnäckigen..... Turniere durchgeführt (ich erinnere ans
..... fair..... bekannte JTTT) und mit ihnen .hellhörige..
Spieler aus nah und fern ins ..korumpierende.....
Leimental gelockt. Du warst und bist in verschiedenen .grossherzigen.....
und tierischen..... Kommissionen tätig, sowohl im .dilettantischen
SSV als auch im ..elephantösen..... NSV. Du hast aber auch in Deinem eigenen
..kleinkarierten..... Spiel .geniale.....
Fortschritte gemacht und .ans dem letzten..... und grosskotzige.....
Gegner das Fütchten gelehrt. .Lampenfende.....
Und was tust Du nicht alles in unserem eigenen .mafiosischen.....
Club! Du organisierst das .nachlässige..... Vereinsleben, Du legst den .energischen..
Terminkalender fest, Du schreibst für uns die .vielstrebigen.....
Infoblätter und den .unverbesserlichen..... Jahresbericht. Du leitest .gmuenerregende
Mannschaften, Du legst für uns, wo nötig, .absolute.....
Proteste ein, z.B. gegen .monströses..... glänzende Bretter), Du öffnest und
schliesst unser .friedfertiges..... Clublokal, Du stellst auf, räumst weg, Du
zeichnest musikalische..... Posters und schreibst .fröhliche.....
Berichte für unsere .aufgestellten..... Zeitungen, kurzum, Du bist unser
Märki-für-alles. Und über all das hinaus stellst Du uns noch Dein .zeitweilig.euphorisches
Schachstübli zur Verfügung, damit wir unsere ..dilettantischen.....
HP's und unsere ...lieben..... verschobenen Partien jederzeit spielen
können. Und wenn mal was Besonderes los ist, leihst Du uns sogar noch
die .sang- und klanglose..... Tatkraft Deiner Ehefrau Hedy, die für uns
kocht, abwäscht, auf- und abräumt.
Lieber Peter Märki, ohne Dich hätte der ...charmanter.....
SCTh nicht angefangen, und ohne Dich hätte er keinen Bestand. Wir freuen uns,
mit Dir und Hedy zusammen das grosse Jubiläum "Ein halbes Jahrhundert Peter
Märki" zu feiern, und wir wünschen Dir und uns, dass Du uns noch lange
Deinen glanzvollen..... Schwung und Deinen .barbarischen.....
Unternehmungsgeist zur Verfügung stellen wirst.

Deine dankbaren Clubkameraden

P E T E R M Ä R K I - R E S T D E S S C H A C H C L U B T H E R W I L

Partie des Jahres zum 50.Geburtstag 1990

1.b4 ?? "Oh Graus ! Die noble Geste des SCT, Peter die weissen Steine zu Überlassen, entpuppt sich als groben Fehler, nicht einmal der angeleimte b2 Bauer konnte ihn zurück halten diesen fragwürdigen Zug auszuführen"

1...Sc6! 2.b5 Sb8!! "durch dieses graziöses Springermanöver ist es Schwarz gelungen, einen weissen Bauern nach b5 zu locken, ohne die solide Grundstellung durch Entwicklungszüge zu schwächen."

3.e3 c5 4.Sf3 a6 5.Lb2 Sf6 6.c4 e6 7.Le2 d5 8.cxd5 exd5 9.O-O Ld6 10.Se5 O-O 11.f4 Sbd7 12.a4 Se4 13.Sa3 "nach einer Reihe ebenso vernünftiger wie langweiliger Züge kommt endlich Stimmung auf"

13...f6! "ein perfides Springeropfer von Schwarz"

14.Sg4?! "wohlweislich verschmäht Weiss den schnöden Figurengewinn" [14.Sxd7 Lxd7 15.d3]

14...f5 15.Se5 Sxe5 16.fxe5 Lc7 "ein feiger Rückzug. In einer Fernpartie (1924-1929) zwischen Aljechin und Capablanca folgte aus gleicher Stellung" [16...Tf6! 17.exf6 (17.exd6 Th6 "ist zu gefährlich") Dc7 18.g3 Lxg3 19.hxg3 Dxc3+ 20.Kh1 Dh3+ 21.Kg1 Dg3+ "mit Remis"]

17.Dc2 Te8 18.d4 c4 19.Tac1 Dg5 "(droht unauffällig 20... De3+ 21.Kh1 Sf2+ 22.Kg1 Sh3+ 23.Kh1 Dgl+ 24.Txgl Sf2#"

20.Tf4 h5! "Schwarz setzt "eine" Bauernlawine in Bewegung,

doch " 21.Sxc4 ! "durch diesen raffinierten Einschlag kommt der a3 Springer doch noch zu seinem Einsatz"

21...dxc4 22.Dxc4+ Le6 23.Dxc7 Ld5 24.Lc4 Tec8 "im Kampf um die offene Linie scheut Schwarz keine Opfer"

25.Lxd5+ Kh8 26.Dxc8+ ! "sammer lustig,....."

26...Txc8 27.Txc8+ Kh7 28.Le6 g6 29.La3 h4 30.Tc7+ Kh8
[30...Kh6 31.Lf8+ Kh5 32.Th7+ Dh6 33.g4+ hxg3 34.Txh6+ Kg5 35.h4+]

31.Le7 Dh5 32.Txh4 "ein wenig rücksichtslos, geht man so gegen Freunde vor ?"

32...Dxh4 33.Lxh4 aufg. 1-0 "Die Analyse zeigte klar auf, dass Weiss schon nach dem 1.Zug auf Verlust stand und nur mit 'Tricks' und 'Glück' einer peinlichen Niederlage entging. Eine wahrlich denkwürdige Partie, die in keinem Schachbuch fehlen sollte"

Pascal Mäser

Sportliches Therwil

Man möge mir verzeihen, dass ich diesen Bericht auf meine Person bezogen beginne: Als ich an diesem schönen, sportlichen Tage mit der Bügelsäge in der Hand, die letzten Meter unter die Füsse nahm, um dem gegnerischen Angler seine Sitzgelegenheit mittels erwähnter Säge zu zerstören, riefen seine Spielkameraden zu: "Fisch nur ruhig witter, dä ka nid säge!". 48 Sekunde später lag der Angler im Wasser. So kann man sich täuschen. Ich glaube sagen zu dürfen, dass sich noch andere im Bezug auf uns getäuscht haben dürften. Erwähnt sei hier nur, neben der gesamthafter guten Leistungen, wie bei etwas mehr Aufmerksamkeit, wesentlich besser ausgefallen wäre. Z.B. der tolle Rollschuhlauf von Pascal Baumgartner, der Tellsprung sowie die Gotthardkutsche. Ausgerechnet bei der Gotthardkutsche wurden wir wegen schwacher Schiedsrichterleistung eindeutig benachteiligt. Wir waren das einzige Team das den Parcour ohne Regelverletzung beendeten, aber hatten dadurch länger. Besonnenen Gemütern gelang es Jedoch rasch die Erregung zu besänftigen. Schachspieler, so zeigte sich einmal mehr, müssen eben doch nicht schmalbürtige, bleichgesichtige, Kniehosentragende, überdimensioniert bebrillte Fachidioten sein.

Peter Märki musste zum X-ten Male feststellen, dass es leichter ist einen Sack Flöhe zu hüten, als Schachindividualisten zurechten Zeit am rechten Ort zu versammeln. Einen besonderen Dank an Hedy Märki, die wie schon so oft, auf unser leibliches Wohl bedacht war. Dass der Reinerlös nicht einmal ausreicht um ein Zinnbecher zu erstehen, hat andere Gründe, die man bei einem gemütlichen Hock, bodigen sollte.

Zum Gesamtüberblick über diesen schönen Tag kann man nur sagen: "Friedlich, sportlich, mit kleinen Ausnahmen fair und interessant". In der Hoffnung, dass wir uns alle am nächsten Sporttag gesund und fröhlich wiedersehen werden grüsse ich alle Mitspielerinnen und Mitspieler mit einem Ausspruch des deutschen "Friederich", welcher Euch den "Wilhelm Tell" schenkte: Viel Volk war auf den Gassen!.

Euer Gerhard Pauls

Punkt 12 Uhr wurde am Samstag, 17. August, die Bahnhofstrasse in Therwil abgesperrt und in Spiel ohne Grenzen verwandelt. Ein Arizona-Pool, eine riesengrosse Resultattafel und viele kleine Beizli wurden auf und entlang der Bahnhofstrasse emsig aufgebaut. Markus Kopp, alias Köppli, begrüßte als Platzspeaker die ersten Gäste und orientierte über Zweck und Programmablauf. Mit dem zum dritten Mal durchgeführten Dorfanlass Sportliches Therwil demonstrierte man der Dorfbevölkerung auf sehr anschauliche Art das grosse und vielseitige Sportangebot. Man schaffte Kontakte zwischen den Dorfbewohnern und den vielen Dorfvereinen und förderte damit die gute Zusammenarbeit.

Die Organisation hatte Glück. Das Wetter spielte mit. Die Zuschauer kamen in grossen Scharen. Die Beizli waren auf den letzten Platz besetzt. Jung und Alt erfreute sich an den attraktiven Spielen. Acht Mannschaften kämpften um den Wanderpokal, gestiftet von der Firma Aqua Metro.

Rangliste: 1. Cart Driver-Team, 2. Volleyball, 3. Turnverein, 4. Leichtathletik-Club, 5. Schachclub, 6. Ringen-Club und Fussballclub, 8. Flyers Baseball-Team. Unter den schönen Klängen der Musikgesellschaft Concordia konnte die Armbrust Wilhelm Tells der 1291er-Stafette von Ettingen her übernommen werden. Gemeindepräsident Erich Heggendorf stellte Therwiler Personen und Mannschaften vor, die 1990/91 einen offiziellen Meistertitel errungen haben.

Folgende Meister wurden mit einer Medaille geehrt (Medaillenstifter Perma-med AG): Fabien Mäser, Evi Reimer, Heinz Wirz, alles internationale und Schweizer Schachmeister; Stefanie Keller, Schweizer Tischtennis-Meisterin; Mario Caccivio, Baselbieter Meister im Kunstturnen; Jochen Röthlin, Zentralschweizer Meister im Ringen; Volleyball Damen 2 und Volleyball Junioren D, beide Basler Regional Meister; Fussball Junioren F und Fussball Herren 1, beides Regional Meister; Flyers Baseball-Team-Junioren, Schweizer Meister. Den Fairness-Preis gewannen die Junioren-Abteilung des FCT. Diese haben 1990 auf das Weihnachtessen und auf das Geschenk verzichtet und haben dafür einen Betrag von Fr. 3000.- an «Denk an mich» (Ferien für behinderte Kinder) überwiesen.

Das OK dankt an dieser Stelle nochmals allen, die diesen Dorfanlass ermöglicht und mitgetragen haben. Ganz speziellen Dank richtet das OK an die Anwohner und die Geschäftsleute der Bahnhofstrasse für ihr grosses Verständnis und Entgegenkommen.

OK Sportliches Therwil

JUGEND-TEAM-TURNIER

SN/30 11./12. JAN 1991

Bericht vom JTTT 91

von Peter Märki

Noch nie war die Teilnehmerzahl so niedrig wie beim 9. Jugend - Team-Turnier. Woran liegt das?. Dies hatte viele Gründe, sicher war der Termin nicht gerade glücklich angesetzt (Muttertag). Dennoch war der Veranstalter SC Therwil enttäuscht, dass sich keine Junioren - Teams (ausser Titelverteidiger Therwil) meldeten. Die grossen Abwesenden waren Birseck (haben angeblich 40 Schüler+Junioren), BSG, Allschwil und Reichenstein.

Ueberlegungen sind im Gange dieses Turnier nur noch bis Altersgrenze 17 Jahre auszuschreiben, der Turnierablauf sollte auch nur noch an einem Tag sein. Was meint Ihr dazu?, wenn Ihr noch andere Vorschläge habt, schreibt mir.

Das 10.JTT soll wirklich ein Jubiläums-Turnier werden!

Nun zum Turnierverlauf: 11 Schüler/innen-Team stellten sich zum Schachlichen-Wettstreit. Schon am 1.Tag gab es Überraschungen, in der 2.+ 4. Runde besiegten die keck aufspielenden Waldenburgertaler die Favoriten Birsfelden 2000 und die Black and Wihte Therwil. Als "Super-Team" entpuppte sich Birsfelden 2001, auf dieses Team setzte niemand, aber nach dem ihre Clubkameraden gestrauchelt waren, übernahmen sie die Leaderposition und verteidigten diese bis ins Ziel. Rotenburg - Team Liestal als einziges Mädchen-Trio verhalf den Black and Wihtes noch auf den 2. Rang, bei gewonner Stellung (Turm mehr) "schnitzerten" eines arg.

Apropos "Schnitzer", deren gab es viele, hauptsächlich im Mittelspiel. Auch sind noch diverse Spieler/innen im Endspiel noch unerfahren. Da bedarf es noch einige Lern- und Trainingsstunden.

Trotz allem war es ein schönes Turnier und bei der Rangverkündigung sah man nur fröhliche Gesichter, denn alle bekamen ihren wohlverdienten Preis. Der zahlreiche Aufmarsch von Eltern und Grosseltern vor der letzten Runde war eine erfreuliche Tatsache.

Für den freudigen Einsatz, danke ich allen Teams noch einmal und auf Wiedersehen 1992 zum 10.JJT Therwil.

Auswertung des Fragebogens an alle Jugendschachleiter der Region Basel

Die meisten Schachklubs trainieren entweder 5 bis 10 (60%) oder mehr Junioren (48%). Die Altersgruppen sind je nach Schachclub unterschiedlich verteilt, bei manchen sind bis zu 11jährigen gar in der Ueberzahl, was besonders erfreulich ist. Die Frage, ob der zuständige Jugendschachleiter einen Helfer hat, das Training während der Schulferien unterbrochen wird und die Junioren den Unterricht brappen müssen (z.B. Raummiete, Klubbeitrag) haben praktisch je gleich viele mit ja und nein beantwortet. Viele Jugendliche nehmen ab und zu am Klubabend der Erwachsenen teil (48%) (36%) sogar regelmässig.

Neben den internen Anlässe sind die folgenden Turniere bei den Jugendlichen am beliebtesten

1. JUGEND-TEAM-TURNIER THERWIL !!
2. SCHACHTAG !
3. SCHWEIZER JUGEND-MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT
4. SCHÜLER NMM
5. BIRSFELDER JUGEND-TURNIERE

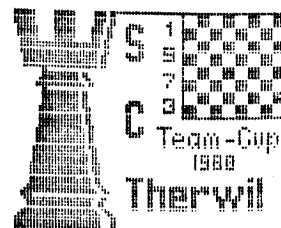
Als Grund für das Nicht-Teilnehmen an Turnieren wird zu 47% mit keine Zeit angegeben, gefolgt von kein Interesse (21%) und zu wenig stark (15%). Eine finanzielle Unterstützung des Klubs existiert zu 66%. Erfreulich viele Clubs sind an Freundschaftstreffen interessiert.

Erschienen im Bulletin 4/91 JUGENDSCHACH NORDWESTSCHWEIZ (JSN)

von Präsident Stefan von Arx

JUGEND-TEAM-TURNIER

SA/SO 11./12. MAT 1991



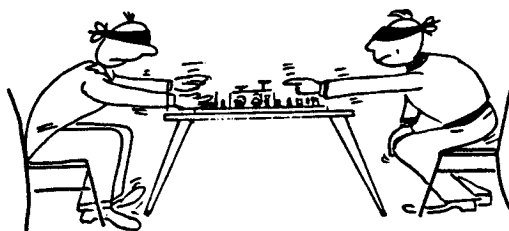
RUNDEN-RESULTATE

1. RUNDE: TEAM FRENKE SPIELFREI			2. RUNDE: WALDENBURGERTAL SPIELFREI		
ROTBURGTEAM	- YOUNG SPRINTERS	2,5:0,5	BIRSFELDEN 2000	- WALDENBURGERTAL 1	1:2
NEUALLSCHWIL 0-0 1	- BLACK AND WHITE	1:2	BIRSFELDEN 2001	- THE KING'S RIEHEN	1,5:1,5
NEUALLSCHWIL 0-0 2	- BIRSFELDEN 2001	0:3	BLACK AND WHITE	- NEUALLSCHWIL 0-0 2	3:0
THE KING'S RIEHEN	- BIRSFELDEN 2000	0:3	YOUNG SPRINTERS	- NEUALLSCHWIL 0-0 1	1:2
WALDENBURGERTAL 1	- WALDENBURGERTAL 2	2:1	TEAM FRENKE	- ROTBURTEAM	2,5:0,5
3. RUNDE: ROTBURTEAM SPIELFREI			4. RUNDE: BIRSFELDEN 2000 SPIELFREI		
NEUALLSCHWIL 0-0 1	- TEAM FRENKE	1:2	BIRSFELDEN 2001	- WALDENBURGERTAL 2	2,5:0,5
NEUALLSCHWIL 0-0 2	- YOUNG SPRINTERS	1,5:1,5	BLACK AND WHITE	- WALDENBURGERTAL 1	1:2
THE KING'S RIEHEN	- BLACK AND WHITE	1:2	YOUNG SPRINTER	- THE KING'S RIEHEN	1,5:1,5
WALDENBURGERTAL 1	- BIRSFELDEN 2001	1:2	TEAM FRENKE	- NEUALLSCHWIL 0-0 2	3:0
WALDENBURGERTAL 2	- BIRSFELDEN 2000	0:3	ROTBURGTEAM	- NEUALLSCHWIL 0-0 1	2,5:0,5
5. RUNDE: NEUALLSCHWIL 0-0 1 SPIELFREI			6. RUNDE: BIRSFELDEN 2001 SPIELFREI		
NEUALLSCHWIL 0-0 2	- ROTBURTEAM	0:3	BLACK AND WHITE	- BIRSFELDEN 2000	2:1
THE KING'S RIEHEN	- TEAM FRENKE	1,5:1,5	YOUNG SPRINTERS	- WALDENBURGERTAL 2	3:0
WALDENBURGERTAL 1	- YOUNG SPRINTERS	2,5:0,5	TEAM FRENKE	- WALDENBURGERTAL 1	1:2
WALDENBURGERTAL 2	- BLACK AND WHITE	0:3	ROTBURGTEAM	- THE KING'S RIEHEN	1:2
BIRSFELDEN 2000	- BIRSFELDEN 2001	1:2	NEUALLSCHWIL 1	- NEUALLSCHWIL 0-0 2	3:0
7. RUNDE: NEUALLSCHWIL 0-0 2 SPIELFREI			8. RUNDE: BLACK AND WHITE SPIELFREI		
THE KING'S RIEHEN	- NEUALLSCHWIL 0-0 1	2:1	YOUNG SPRINTERS	- BIRSFELDEN 2001	1:2
WALDENBURGERTAL 1	- ROTBURTEAM	2:1	TEAM FRENKE	- BIRSFELDEN 2000	1,5:1,5
WALDENBURGERTAL 2	- TEAM FRENKE	0:3	ROTBURGTEAM	- WALDENBURGERTAL 2	3:0
BIRSFELDEN 2000	- YOUNG SPRINTERS	3:0	NEUALLSCHWIL 1	- WALDENBURGERTAL 1	1,5:1,5
BIRSFELDEN 2001	- BLACK AND WHITE	2:1	NEUALLSCHWIL 2	- THE KING'S RIEHEN	0:3
9. RUNDE: THE KING'S RIEHEN SPIELFREI			10. RUNDE: YOUNG SPRINTERS SPIELFREI		
WALDENBURGERTAL 1	- NEUALLSCHWIL 0-0 2	3:0	TEAM FRENKE	- BLACK AND WHITE	0:3
WALDENBURGERTAL 2	- NEUALLSCHWIL 0-0 1	0:3	ROTBURGTEAM	- BIRSFELDEN 2001	1:2
BIRSFELDEN 2000	- ROTBURTEAM	3:0	NEUALLSCHWIL 1	- BIRSFELDEN 2000	1,5:1,5
BIRSFELDEN 2001	- TEAM FRENKE	3:0	NEUALLSCHWIL 2	- WALDENBURGERTAL 2	1:2
BLACK AND WHITE	- YOUNG SPRINTERS	3:0	THE KING'S RIEHEN	- WALDENBURGERTAL 1	2,5:0,5
11. RUNDE: WALDENBURGERTAL 1 SPIELFREI			Schlussrangliste:		
WALDENBURGERTAL 2	- THE KING'S RIEHEN	0:3	M-Pkt. B-Pkt.		
BIRSFELDEN 2000	- NEUALLSCHWIL 0-0 2	3:0	1. BIRSFELDEN 2001	18	21,5
BIRSFELDEN 2001	- NEUALLSCHWIL 0-0 1	1,5:1,5	2. BLACK AND WHITE THERWIL	16	22
BLACK AND WHITE	- ROTBURTEAM	2:1	3. SK WALDENBURGERTAL 1	15	18,5
YOUNG SPRINTERS	- TEAM FRENKE	0,5:2,5	4. THE KING'S RIEHEN	13	18
			5. BIRSFELDEN 2000	12	21
			6. TEAM FRENKE LIESTAL	12	17
			7. NEUALLSCHWIL 0-0 1	9	15
			8. ROTBURTEAM LIESTAL	8	15,5
			9. YOUNG SPRINTERS THERWIL	4	9,5
			10. NEUALLSCHWIL 0-0 2	3	3,5
			11. SK WALDENBURGERTAL 2	0	2,5



VEREINSMEISTERSCHAFT 1990/91

1. Bellwald Roland	6,0 Pkt. Sieger im StICKkampf
2. Micheluzzi Marco	6,0
3. Sprecher Felix	3,5
4. Madörin Marco	3,5
5. Osiacher Sabrina	2,5
6. Uhlemann Christoph	2,5
7. Heuberger Matthias	2,0
8. Gianotti Philipp	0,0

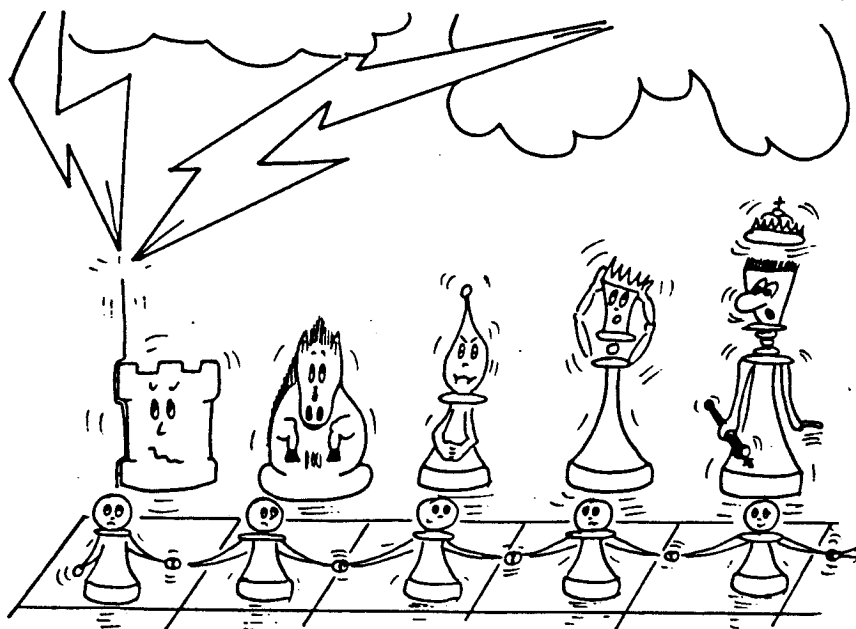


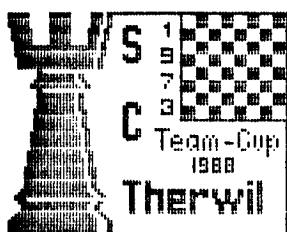
GRAND-PRIX-BLITZ

1. Micheluzzi Marco	31 Pkt.
2. Bellwald Roland	30
3. Madörin Martin	25
4. Sprecher Felix	22
5. Heuberger Matthias	19
6. Hoffmann Andy	16
7. Graier Thomas	14
8. Gianotti Philip	12
9. Osiacher Sabrina	8
10. Uhlemann Christoph	6
11. Lie Raphael	4
12. Schmidt Andreas	3

Blitzschach:

Besondere Abart (→) des Schachspiels, die vornehmlich bei Gewitter gespielt wird. Auf Freianlagen mit übergroßen Schachfiguren (→)



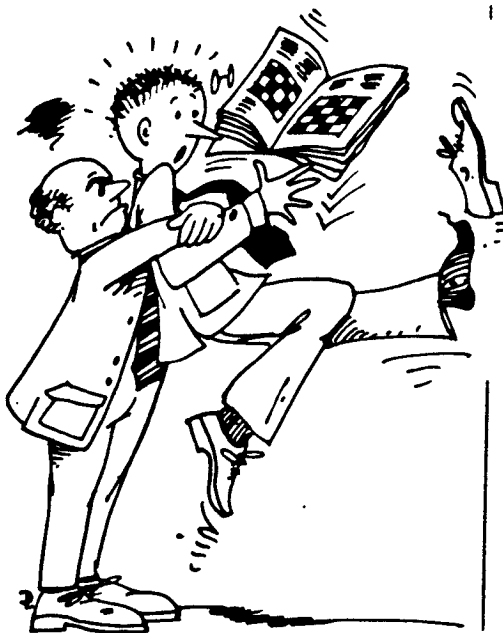


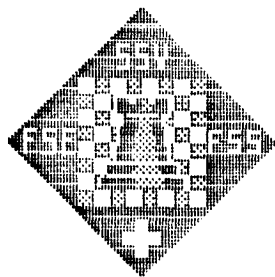
JUGENDSCHACH

H I R N - G Y M N A S T I K 1991

LÖSEN VON SCHACHAUFGABEN

Name	Vorname	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Total	Rang
FELIX	SPRECHER	21,5	22	16	15	75,5	4.
MATHIAS	HEUBERGER	25	24			49	7.
THOMAS	GRAIER	23	24	16	16	79	2.
PHILIPP	GIANOTTI	22,5	24			46,5	8.
ROLAND	BELLWALD	25	24	16	17	82	1.
RAPHAEL	LIE		14			14	13.
ANDREAS	SCHMIDT	21,5	22			43,5	9.
MARTIN	MADÖRIN	23	23		16	62	6.
ANDY	HOFFMANN		20			20	12.
MARCO	MICHELUZZI		24		17	41	10.
SABRINA	OSSIACHER	21,5	24	15	16	76,5	3.
CHIISTOPH	UHLEMANN	21,5	24	14	16	75,5	4.
FABIAN	BRUNNER			14	17	31	11.
DENIS	GSCHWIND			14		14	





FUEHRUNGS - LISTE

RANG	NR	CODE	NAME		4/91	5/91
55	1	800	GÜNEWALD	JÖRG	2330	2330
83	2	1632	MÄSER	FABIAN	2274	2282
104	3	2552	MÄSER	PASCAL	2239	2241
242	4	5597	MONTORO	ANDREAS	2084	2097
296	5	8368	SEYBOLD	BERNHARD	2064	2064
366	6	2649	KORNICKER	PETER	2070	2029
398	7	1891	WIRZ	HEINZ	2049	2018
422	8	1527	MÜLLER	WERNER	2015	2009
502	9	2643	GLANZMANN	RENE	1984	1984
	10	4654	KELLENBERGER	JOACHIM	1961	1959
	11	1732	GÖTTIN	GERHARD	1945	1958
	12	2550	REIMER	EVI	1920	1920
	13	2747	SCHENK	KARL	1895	1899
	14	793	MOSER	GUIDO	1903	1887
	15	5374	HÄNER	PHILPPE	1884	1864
	16	2047	WALDMEIER	THOMAS	1826	1835
	17	2748	LEDERMANN	WOLFGANG	1788	1809
	18	2745	FRISCHKNECHT	HANS	1788	1785
	19	2746	SCHMID	JAKOB	1797	1782
	20	2749	MÄRKI	PETER	1754	1779
	21	9852	ABRAHAM	INES		1776! neu
	22	2431	OSTERWALDER	RICHARD	1742	1742
	23	1626	MÄSER	ROLF	1718	1736
	24	5065	KAMKE	WERNER	1723	1734
	25	1649	SCHÄRLI	HUGO	1741	1728
	26	4622	MUGGLI	ERWIN	1727	1715
	27	5218	HELFRICH	ERNST	1712	1690
	28	2750	JOSS	HANS	1690	1690
	29	4858	BÜRGISSER	PETER	1645	1647
	30	1173	FLURY	RICHARD	1645	1645
	31	5474	BAUMGARTNER	PASCAL	1617	1640
	32	8242	CHRISTEN	ANDRE	1625	1625
	33	1975	CHRISTEN	REYNALD	1587	1606
	34	8184	PAULS	GERHARD	1623	1598
	35	7961	RÜEGGER	URS	1545	1535
	36	3242	VRBA	SUSAN	1487	1476

* Wegen Spiel-Passivität in der Elo-Liste 5/91 nicht mehr aufgeführt.

*	2591	NEKORA	SERGEJ	1776
*	8349	BAECHTOLD	THOMAS	1688

* * * * *

Ge(lenk)ige Schweizer

Lenker Turniere
(13. bis 22. Juni)

Die 3. internationalen Schachturniere in Lenk brachten nebst dem Sieg des zweifachen sowjetischen Landesmeister Lev Psachis (32) auch eine höchst erfreuliche Schweizer Überraschung. Der junge Basler Fabian Mäser (24) erfüllte beim Jungmeisterturnier mit 6 Punkten aus 9 Runden seine erste IM-Norm und unterstreicht damit den Aufwärtstrend des Schweizer Schachs.

Von Peter Hammer/Kurt Zatti

Und beinahe gelang den «gelenkigen» Schweizern die Turniersensation schlechthin. Mit einem Sieg über den sowjetischen Grossmeister Wladimir Tukmakow waren für Beat Züger die Türen offen für eine GM-Norm, die er jedoch in den nächsten Runden nicht zu nutzen wusste. So war es dem Berner Simon Jakob vorbehalten, mit einem hervorragenden 12. Rang die gute Bilanz der Einheimischen abzurunden.

F. Mäser (Sz) – Ilıc (Jug)
Lenk/Juni 1991
Réti-System

1. Sf3 c5 2. c4 g6 3. g3 Lg7 4. Lg2 Sc6 5. Sc3 Die Achsenspiegelung liesse sich mit 5.– Sf6 6. 0-0 0-0 7. d3 d6 8. a3 a6 9. Tb1 Tb8 durchaus noch einige Züge fortsetzen. Doch in der Regel ist der Nachziehende bei allzu Symmetrischem im Nachteil, weshalb der internationale Meister Ilıc bereits jetzt einen radikalen Achsenschnitt vornimmt.

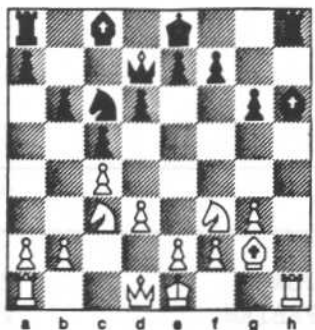
5.– Sh6! Zweischneidig, aber durchaus spielbar.

6. h4! Nach den ruhigen Zügen 6. 0-0 Sf5 7. b3 0-0 8. Lb2 d6 9. d3 a6 10. Dd2 ist das Spiel ausgeglichen.

6.– d6 7. d3 Dd7! Die schwarzen Steine richten sich auf die grosse Rochade aus und übersehen hierbei die Angriffslust des Fabian Mäser.

8. h5 b6? Ein folgeschwerer Schablonenzug

9. Lxh6! Lxh6 10. hxg6 hxg6



11. Dc1!! Ein Damenopfer im Eröffnungs-Stadium verdient alle zwei fette Ausrufezeichen.

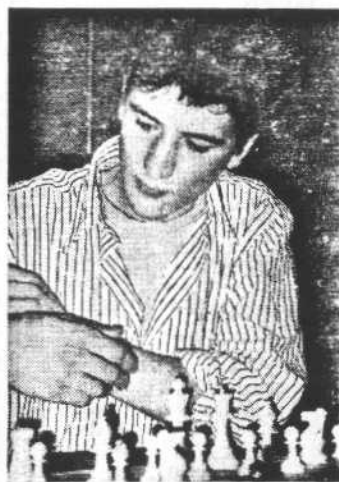
11.– Lg7 (11.– Lxc1?? 12. Txh8 matt).

12. Txh8! Lxh8 13. Dh6 Lf6 13.– Lxc3! 14. bxc3 e6 15. Sg5 Lb7 16. Dg7 ergibt klaren Vorteil für Weiss.

14. Sd5! Perfekt gespielt mit folgender Pointe: 14.– Lxb2 15. Dh7 Dd8 16. Sg5 Lxa1? 17. Dxf7! Kd7 18. Lh3 matt.

14.– Sb4 Verwirrend – nicht mehr und nicht weniger.

15. Sg5! Die einwandfreie Widerlegung, die nach wie vor auf der Grundreihen-Mattidee basiert: 15.– Lxg5? 16. Dh8 matt.



1. IM-Norm für den jungen Basler Fabian Mäser (24)

15.– Sc2! 16. Kf1 Sxa1 17. Dh7 Df5 Es gibt kein Entkommen mehr: 17.– Dd8 18. Sxf6! exf6 19. Dxf7 matt.

18. Dxf7! Kd8 19. Df8! Kd7

20. Lh3 Damenfang als verdienter Lohn für dieses kecke, phantasiereiche Angriffsspiel.

20.– Lxg5 21. Lxf5! gxf5 22. Dxf5! e6 23. Df7! Kd8 24. Dg8! Kd7 25. Dg7! mit der Wahl Kc6 26. Dc7 matt oder Kd8 26. Dxg5! 1:0

Zweifelsohne der Höhepunkt beim Jungmeisterturnier.

Schach

Baden und Therwil bleiben in der NLB

ma. So dramatisch die Promotionspartien zur Nationalliga B mit Nimzowitsch II und Genf II als Sieger vor Wochenfrist verliefen, so klar waren die Verdikte in den Auf-/Abstiegsspielen 1. Liga/NLB zwischen St. Gallen und Baden sowie Birsecks und Therwil. In beiden Begegnungen setzen sich die Nationalliga-B-Teams sicher durch und bewahren damit den Klassenerhalt. Wie schon in der auf zehn Teams aufgestockten Nationalliga A gibt es damit auch in der NLB heuer keinen Absteiger.

■ Auf-/Abstiegsspiele 1. Liga/Nationalliga B:
St. Gallen – Baden 3:5 (Jenal – Schaufelberger 0:1, M. Thaler – Christoffel ½:½, T. Thaler – Brunner 1:0, Zink – Valdivia 0:1, Fessler – Lutz ½:½, Baumgartner – Müller ½:½, Rüttimann – Zülle ½:½, Mannhart – Zbinden 0:1).

Birseck – Therwil 2½:5½ (Beck – F. Mäser ½:½, Leepin – P. Mäser 0:1, Sterkman – Seybold ½:½, Wyss – Montoro ½:½, Fatzer – Müller 0:1, Fischli – Kornicker 0:1, Kocian – Wirz 0:1, Koller – Moser 1:0).

Weitere Aufstiegsspiele (Hängepartien von vergangener Woche), 2./1. Liga: Oftringen – Birseck II 2½:3½ plus Protestfall (in erster Instanz als 3:3 entschieden, womit Oftringen auf Grund der Brettpunkte aufsteigen würde; Birseck II kündigte jedoch Rekurs beim Verbandschiedsgericht an).

■ Bilanz der SMM 1991: Schweizer Meister: Luzern. – Absteiger in die NLB: keiner. – Aufsteiger in die (aufgestockte) NLB: Winterthur und Sion. – Absteiger aus der NLB: keiner. – Aufsteiger in die NLB: Nimzowitsch II und Genf II. – Absteiger aus der 1. Liga: Winterthur II und Thun. – Aufsteiger in die 1. Liga: Baden II, Altdorf, Lignon-Vernier und der Sieger aus Oftringen-Birseck II (Stand 2:3 plus Protestfall).

Beginnen wir die kleine Rundschau mit der Nordwestschweizerischen Einzelmeisterschaft (NEM), zu der sich im Personalrestaurant der Ciba-Geigy 170 Spieler in vier Kategorien eingefunden haben. Sieben Runden standen auf dem Programm, und in der vierten Runde verlor überraschenderweise der Titelverteidiger und Vorjahressieger Hans-Werner Fink (Schachfreunde Reichenstein) gegen den Therwiler Heinz Wirz. Hier die Partie:

Partie Nr. 3476

H. W. Fink - H. Wirz
Londoner System

1. d2-d4 Sg8-f6 2. Sg1-f3 g7-g6 3. Lc1-g5 Lf8-g7 4. Sb1-d2 0-0 5. e2-e4 d7-d6 6. c2-c3 c7-c5! 7. d4:c5

Wenn Weiss die Zentrumsstellung zu behaupten sucht, gewinnt der Läufer g7 an Kraft.

7... d6:c5 8. Dd1-c2 Sb8-c6 9. Lf1-e2 Dd8-c7 10. 0-0 a7-a6 11. a2-a4 Ta8-b8 12. Sd2-c4

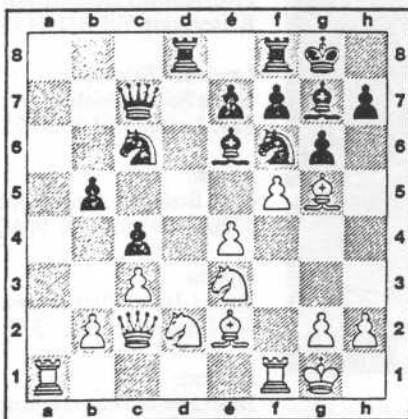
Es kam in Betracht, mit 12. Lc3! die schwarzen Kreuze zu stören. Schwarz muss sich dann um seinen Bauern c5 kümmern, denn 12... Sg4? 13. L:c5 Sc6 14. La3! (nicht jedoch 14. Ld4? 15. S:f3+ 15. S:f3 L:d4) funktioniert nicht.

12... b7-b5 13. a4:b5 a6:b5 14. Sc4-e3 Lc8-e6 15. Sf3:d2

Das weisse Spiel wirkt etwas kraftlos und der Vorstoss f4 soll für Spannung sorgen. Möglich war auch 15. Lh4! mit der Absicht 16. Lg3.

15... c5-c4 16. f2-f4 Tb8-d8 17. f4-f5?!

Das bringt Schwarz auf eine interessante Idee.



17... Td8:d2!

Für die Qualität erobert Schwarz zwei Bauern.

18. Dc2:d2 Sf6:e4 19. Dd2-c1

Das ist wohl der richtige Zug. Nach 19. Sd5 Dd8 20. S:e7+ S:e7 21. D:d8 T:d8 22. L:e7 ist die Situation weniger klar, ebenso nach 19... L:d5 20. D:d5 S:g5 21. f:g6 (besser als 21. h4 e6). Doch Schwarz kann ja 19... Db7 20. Dc2 L:d5 spielen. Nach 19. Dc2 S:g5 hingegen liegt immer die Fesselung durch... Db6 in der Luft.

19... S:e4:g5 20. f5:e6 Sg5:e6 21. S:e3-d5 Dc7-d6 22. Tf1-d1 Dd6-c5+ 23. Kg1-h1?

Es hätte unbedingt 23. D:e3 geschehen sollen. Nach 23... D:e3+ (23... Scd4? 24. S:e7+ D:e7 25. c:d4 Td8 26. d5 Dc5 27. D:c5 S:c5 28. Ta5 ist vermutlich nicht ganz stichhaltig) 24. S:e3 Sf4 25. Lf3 S:e5 26. L:e4 ist die Stellung unklar und der Ausgang der Partie wäre noch in den Sternen gestanden.

23... Tf8-d8 24. L:e2-f3

24. S:e3 scheitert an 24... Lh6.

24... Sc6-e5 25. Dc1-e3??

In schlechter Stellung schleichen sich die

Fehler ganz automatisch ein. Der Textzug kostet eine Figur und die Partie. 25. L:e4 f5 war aber auch nicht gut, und nach anderen Zügen (z.B. 25. Sb4) entfalten die schwarzen Kräfte eine kräftige Initiative.

25... Td8:d5!

Ein böse Überraschung. Der Rest versteht sich von selbst.

26. D:e3:c5 Td5:d1+ 27. Ta1:d1 S:e6:c5 28. Td1-d8+ Lg7-f8 29. Td8-b8 S:e5:f3 30. g2:f3 Sc5-d3 31. Tb8-b5 Lf8-h6 32. Kh1-g2 f7-f6 33. b2-b3 c4:b3 34. Tb5:b3 Lh6-f4 35. c3-c4 Sd3-c5 36. Tb3-b5 Lf4-d6 37. h2-h3 Kg8-f7 38. Kg2-f2 Kf7-e6 39. Kf2-e3 K:e6-d7 40. Tb5-a5 g6-g5 41. Ta5-a8 h7-h5 42. h3-h4 Sc5-e6 0:1

Die Partie wurde hier zunächst abgebrochen, von H. W. Fink aber in der Folge aufgegeben. 43. Th8 Sf4 44. h:g5 f:g5 45. Tg8 S:e6 ist hoffnungslos.

Basellandschaftliche bz Zeitung

Heinz Wirz Schachmeister

ds. Heinz Wirz vom SC Therwil ist Nordwestschweizer Schachmeister 1990. Mit dem Glanzresultat von 6,5 Punkten aus sieben Partien konnte auch Vorjahressieger Hans-Werner Fink vom SC Reichenstein nicht mithalten. In der direkten Begegnung behielt ebenfalls Wirz die Oberhand. Bestklassierte Frau in der Titeltategorie war Corinne Schneider vom SC Basel-Post.

Der Turniersieg in der Kategorie A ging in der Person von Ruth Borer vom SC Post Basel an eine Frau. Sie erreichte in sieben Partien sechs Punkte.

Nordwestschweizer Einzelmeisterschaften 1990 im Schach. Titeltategorie: 1. Heinz Wirz (SC Therwil, Meister 1990). 2. Niklaus Giertz (BSG). 3. Markus Möschinger (SG Liestal). 4. Gerhard Göttin (SC Therwil). 5. Philipp Müller (SF Reichenstein). 6. Hans-Werner Fink (SC Reichenstein). 7. Corinne Schneider (SC Basel-Post). 8. Kurt Haller (SF Reichenstein). 9. Bernhard Willin (SC Roche). 10. Daniel Hofer (SC Birsfelden).

Kategorie A: 1. Ruth Borer (SC Basel-Post). 2. Roger Mislin (SF Reichenstein). 3. Bodo Liphardt (SG Ciba-Geigy). 4. Bruno Zanetti (SC Birsfelden). 5. Peter Bachmann (SW Liestal).

Kategorie B: 1. Stefan Krsak (SC Sauter). 2. Enrico Gracia-Herreros (SK Birseck). 3. Ernst Helfrich (SC Therwil). 4. Alfred Lang (SC Bankverein). 5. Chr. Kronenberg (SF Reichenstein).

Kategorie C: 1. Erich Asper (SC Laufental). 2. Werner Caspers (SF Reichenstein). 3. Reymond Linder (SC Migros Basel). 4. Kurt Forrer (SC Möhlin). 5. Dieter Dörr (SC Birsfelden).

Schach

Heinz Wirz neuer Nordwest-Meister

Basel. NoZ. Der neue Nordwestschweizer Meister im Einzel-Schach heisst Heinz Wirz vom SC Therwil. Nach seinem Sieg in der direkten Partie gegen Vorjahressieger Hans-Werner Fink SC Reichenstein verteidigte Wirz seinen Vorsprung souverän, auch vom ELO-Favoriten Niklaus Giertz BSG liess er sich nicht mehr bezwingen und sein Glanzresultat 6,5 aus 7! zeugt von einem enormen Siegeswillen sowie einer gesunden Einstellung zum Turnier-Schach.

Besonders stark spielten die Frauen vom SC Post. Während Corinne Schneider in der Titeltategorie (TK) den sehr guten 7. Rang unter 42 Männern erreichte, wurde Ruth Borer in der Kat. A. sogar Turniersiegerin und liess 32 Männer hinter sich!

Das Turnier wurde gemeinsam und bestens organisiert von den Schachclubs Bankverein und Therwil in den bewährten Räumen der Ciba-Geigy-Kantine Klybeck.

Schlussrangliste:

Kat. TK (Titeltategorie): 1. Heinz Wirz, SC Therwil, 6,5 Punkte aus 7 Partien (Nordwestschweizer Meister 1990); 2. Niklaus Giertz, BSG, 6; 3. Markus Möschinger, SG Liestal, 5,5; 4. Gerhard Göttin, SC Therwil, 5/26,5 Buchholz; 5. Philip Müller, SF Reichenstein, 5/26; 6. Hans-Werner Fink, SC Reichenstein 5/23,5; 7. Corinne Schneider, SC Basel-Post 4,5/25,5; 8. Kurt Haller, SF Reichenstein 4,5/24,5; 9. Bernhard Willin, SC Roche, 4,5/24,5; 10. Daniel Hofer, SC Birsfelden, 4,5/24; 11. Stefan Suter, SW Liestal 4,5/22,5 (42 Teiln.)

Kat. A: 1. Ruth Borer, SC Basel-Post, 6; 2. Roger Mislin, SF Reichenstein, 5,5; 3. Bodo Liphardt, SG Ciba-Geigy, 5/29; 4. Bruno Zanetti, SC Birsfelden, 5/27; 5. Peter Bachmann, SW Liestal 5/25 (33 Teiln.)

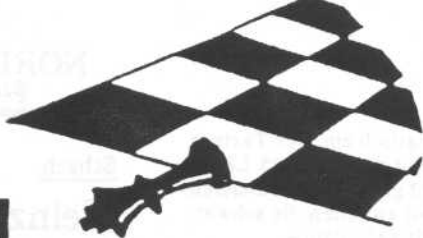
Kat. B: 1. Stefan Krsak, SC Sauter, 6/27,5; 2. Enr. Gracia-Herreros SK Birseck, 6/27; 3. Ernst Helfrich, SC Therwil, 5,5; 4. Alfred Lang, SC Bankverein, 5/31; 5. Chr. Kronenberg, SF Reichenstein, 5/25, 6. Stefan Bonauer, BSG, 5/24; 7. Adrian Von Burg, SC Laufental, 5/23; 8. Franz Pfaff, SC Sauter, 5/19 (46 Teiln.)

Kat. C: 1. Erich Asper, SC Laufental, 6,5; 2. Werner Caspers, SF Reichenstein 6; 3. Reymond Linder, SC Migros Basel 5,5/27,5; 4. Kurt Forrer, SC Möhlin, 5,5/25,5; 5. Dieter Dörr, SC Birsfelden, 5/33; 6. Isaak Eshkoli, SW Liestal, 5/29; 7. Danielle Seitz, France, 5/27,5; 8. Erwin Muggli, SC Therwil, 5/27 (48 Teiln.)

15 Jahre BaZ-Blitz

Sieger des Allgemeinen Turniers wurde Heinz Wirz aus Riehen, der neue Meister der Nordwestschweiz. Mit 57 Teilnehmern bewegte sich der quantitative Zuspruch im Rahmen der Vorjahre.

Allgemeine Kategorie: 1. Wirz (Riehen) 12 Punkte. 2. Voneschen (Basel) 10. 3. Brühlhart (Basel) 9,5. 4. Kranz (Österreich) 9. 39 Teilnehmer.



Schach –

faszinierender Denksport

Dass auch Gehirnakrobatik etwas mit Sport zu tun haben kann, erlebt man bei einem Schachturnier, wenn mehrere Mannschaften um den Sieg und um die begehrten Elo-Punkte kämpfen: So kürzlich geschehen beim Schachklub Therwil.

Stumm sitzen sie einander gegenüber, einige die Denkerstirn in die Hände gestützt, die Herren – ja, ausnahmslos Herren – des Schachklubs Therwil und die Mannschaften der Basler Schachgesellschaft und der Schachfreunde Reichenstein. Ein Turnier

fachleute, die diesen Sport «als Ausgleich» mit Begeisterung betreiben. «Es macht Spass. Schach ist für mich, wie ins Weltall zu fliegen: man entdeckt immer wieder neue Sterne», erklärt Peter Märki, Spielleiter des Schachklubs Therwil, und in dieser Funktion

nen anders und neu und fordern Phantasie und strategisches Denken heraus», sagt Märki, der zur Zeit ca. 1700 Elo-Punkte auf seinem «Konto» hat. «Der Weltmeister hat ca. 2800 Punkte und der beste Schweizer ca. 2400, nur dass wir die Relationen kennen», meint Peter Märki bescheiden. Bei einer Niederlage wird der Kontostand übrigens erbarmungslos nach unten korrigiert. «Das ist wie beim Tennis und den Weltcup-Punkten.»

Was fasziniert beim Schach besonders und warum scheint dieser Sport eine ausgesprochene Männerdomäne zu sein? Märki: «Bei einem Turnier lernt man den Gegner sehr genau kennen. Man erfährt etwas über seinen Charak-



Schach ist ein leises, aber spannendes Spiel, das viel Konzentration abverlangt

Foto Brigitte Ballmer

in der dritten Liga wird ausgetragen. Schon sind die ersten Züge gemacht, die Uhr läuft: in zwei Stunden müssen sie den jeweiligen Gegner mit 40 Zügen schachmatt gesetzt haben.

Hier wird gekämpft, Krieg geführt, wenn auch ein «Stellvertreterkrieg». Denn auf dem Schlachtfeld tummeln sich für einmal keine Soldaten, sondern Bauern, Türme und Edelleute. Doch der eigentliche «Kampf» findet im Kopf statt: in den Köpfen der Herren Elektroingenieure oder Musiker oder Computer-

für die Ausbildung des Spieler-Nachwuchses verantwortlich.

Wir konnten einer Instruktionsstunde der Junioren beiwohnen, in der die verschiedensten «Eröffnungsstellungen» demonstriert und analysiert wurden. Die Spielregeln sind kompliziert und der klassischen Stellungen viele, doch die jungen Leute – darunter Primarschüler – lauschten gebannt und wollten immer noch mehr wissen. «In meiner langen Tätigkeit am Schachbrett habe ich noch nie ein und dieselbe Stellung angetroffen: stets sind die Situatio-

ter, die Speicherkapazität seines Gehirns, die Fähigkeit zum logischen Denken, seine kreative Phantasie und seine Kombinations- und Konzentrationsfähigkeit. Was Frauen angeht, so ist es ein Vorurteil, dass sie nicht so gut Schach spielen könnten. Gerade der Schachklub Therwil hat den Beweis erbracht, dass dem nicht so ist – bei Frauen ist es allerdings oft eine Frage des Ehrgeizes, wie weit sie kommen –: aus unseren Reihen kam Evi Reimer, die Fide-Meisterin wurde.»

Peter O. Rentsch

Kontaktadressen in der Nordwestschweiz

NSV Obmann / Therwil:
Peter Märki, Parkstrasse 51, 4106 Therwil, Tel. 721 21 15.

SSV Region / Birsfelden:
Bruno Zanetti, Am Stausee 25, 4127 Birsfelden, Tel. 312 25 15.

SASB Region Basel / BVB:
Marc Schalch, Blumenstrasse 10, 4102 Binningen, Tel. 47 58 67.

Allschwil:
Jan Voneschen, Felsplattenstr. 30, 4055 Basel, Tel. 44 90 33.

Basel SG:
Daniel Jost, Petersplatz 11/1, 4052 Basel, Tel. 25 32 44.

Birseck:
Andreas Christen, Muttenerstr. 71, 4027 Birsfelden, Tel. 313 04 15.

Frenkendorf:
Ludwig Eigenmann, Madlenweg 1, 4402 Frenkendorf, Tel. 901 51 27.

Jugos:
Slavko Jovanovic, Baselmattweg 103, 4056 Basel, Tel. 63 14 35.

Kaiseraugst:
Ernst Arbeit, Liebrütstrasse 21, 4303 Kaiseraugst, Tel. 811 24 18.

Laufental-Thierstein:
Erwin Bader, Delsbergerstrasse 127, 4241 Laufen, Tel. 89 54 75.

Liestal:
Paul Erzinger, Binzhaldenstr. 199, 5726 Unterkulm, Tel. 064/26 61 71.

Möhl:
Daniel Janko, Breisacherstrasse 36, 4057 Basel, Tel. 692 13 32.

Muttenz:
Beat Landolt, Hinterzweienstrasse 11, 4132 Muttenz, Tel. 61 39 12.

Neuallschwil:
Hans Zurbuchen, Im Witterswilerhof 1, 4055 Basel, Tel. 321 30 27.

Reichenstein:
Anton Müller, Baslerstrasse 337, 4123 Allschwil, Tel. 63 77 06.

Riehen:
Felix Uhlmann, Talmattstrasse 93, 4126 Bettingen, Tel. 45 50 21.

Sissach:
Hans Grob, Landstrasse 70, 4452 Itingen, Tel. 98 14 42.

Waldenburgertal:
Roland Niklaus, Hauptstrasse 63, 4435 Niederdorf, Tel. 97 85 70.

Code	FZ	Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Tel.		Tel. G.	
9852	1776	Abraham	Ines	Langeasse 95/Nr.210	4104	Oberwil	402	02	88	
8349	1628	Bächtold	Thomas	Weidenstr.18	4106	Therwil	721	32	40	
0	0	Badertscher	Mischa	Birsmattstr.44	4106	Therwil	721	46	23	
5474	1640	Baumgartner	Pascal	Ringstr.49	4106	Therwil	721	40	41	(J)
1070	0	Bechtel	Jürg	Blauenstr.7	4142	Münchenstein	46	34	30	
3903	0	Bellwald	Roland	Alemannenstr.5	4106	Therwil	721	49	77	(S)
2986	0	Berger	Hans	Ramstelweg 1	4143	Dornach	701	59	27	
0	0	Brunner	Fabian	Känelmattweg 48	4106	Therwil	721	74	74	(S)
4858	1647	Bürgisser	Peter	Falkensteinerstr.64	4053	Basel	332	07	19	
1975	1606	Christen	Reynald	Im Winkel 19	4107	Ettingen	721	53	72	267 93 16
8242	1625	Christen	Andre	Hinterkirchweg 5	4106	Therwil	721	28	94	
10160	0	Ellenberger	Christoph	Reinacherstr.60	4106	Therwil	721	41	29	(J)
10161	0	Fellmann	Andre	Spittelhofstr.31	4105	Biel-Benken	721	31	85	
9246	0	Feuerstein	Richard	Haesingerstr.28	4055	Basel	44	09	95	
1173	1645	Flury	Richard	Rüthardstr.3/4	4127	Birsfelden	41	25	31	
2745	1785	Frischknecht	Hans	Im Wygärtli 45	4114	Hofstetten	75	21	26	272 23 51
0	0	Garcia	Gonzalo	Schafmattweg 55	4102	Binningen	47	89	34	280 38 74
2643	1984	Glanzmann	Rene	Gerbegasse 14	5036	Oberentfelden	064	22	693	
1732	1958	Göttin	Gerhard	Im Bruggli 9	4422	Arisdorf	811	26	01	697 64 14
1202	0	Graier	Thomas	Talstr.61	4104	Oberwil	401	47	38	
800	2330	Grünenwald	Jörg	Austr.18	D- 7318	Unterlenningen				
2550	1920	Grünenwald-R	Evi	Austrasse 18	D- 7318	Unterlenningen				
3021	0	Grütter	Peter	Ahornstr.18	4106	Therwil	721	18	79	
0	0	Gschwind	Rudolf	Grossmattweg 38	4106	Therwil	721	69	63	
0	0	Gschwind	Denis	Pappelstr.2	4106	Therwil	721	41	13	(S)
5374	1864	Häner	Philippe	Schlossstr.53	4133	Pratteln	821	53	38	(J)
5218	1690	Helfrich	Ernst	Kerngartenstr.25	4104	Oberwil	401	08	42	
0	0	Hernandez	Fabian	Schulstrasse 4	4103	Bottmingen				(S)
1386	0	Heuberger	Mathias	Grossmattweg	4106	Therwil	721	72	22	(S)
0	0	Hoffmann	Andreas	Brunnmattstr.3	4106	Therwil	721	43	94	(S)
2750	1690	Joss	Hans	Keltenstr.29	4106	Therwil	721	30	35	
5065	1734	Kamke	Werner	Birsmattstr.44	4106	Therwil	721	67	64	697 38 60
0	0	Kamke	Susan	Birsmattstr.44	4106	Therwil	721	67	64	
4654	1959	Kellenberger	Joachim	Erstfeldstr. 47	4054	Basel	301	88	70	288 20 20
3945	0	Kilcher	Lilian	Gartenstr.120	4052	Basel	272	97	54	
2649	2029	Kornicker	Peter	Metzerstr.7	4056	Basel	322	72	19	
0	0	Kornicker	Walter	Thomasgarten 50	4104	Oberwil	401	34	32	
2748	1806	Ledermann	Wolfgang	Hohlegasse 47	4104	Oberwil	401	19	48	
0	0	Lie	Raphael	Blumenrain 6	4147	Aesch	78	53	17	(S)
10189	0	Madörin	Martin	Reinacherstr.44	4106	Therwil	721	26	28	(J)
0	0	Markert	Jürgen	2CaledonRoadEmmaret	2195	Johannesburg S				
2749	1779	Märki	Peter	Parkstr.51	4106	Therwil	721	21	15	481 80 00
1626	1736	Mäser	Rolf	Wilhelm-Denzstr.55	4102	Binningen	35	97	15	
1632	2282	Mäser	Fabian	Wilhelm-Denzstr.55	4102	Binningen	35	97	15	
2552	2241	Mäser	Pascal	Spalentorweg 4	4051	Basel	261	53	19	
7630	0	Micheluzzi	Primo	Akazienweg 12	4147	Aesch	701	89	84	(S)
7953	0	Micheluzzi	Marco	Akazienweg	4147	Aesch	701	89	84	(S)
4674	0	Mohamed	Samir	Bruckackerstr.51	4105	Biel-Benken	721	51	16	(J)
5597	2097	Montoro	Andreas	Unterwartweg 57	4132	Muttenz	61	24	31	(J)
793	1887	Moser	Guido	Schlattweg 6	4147	Aesch	78	20	87	285 77 88
4622	1715	Muggli	Erwin	Kleinhünigerstr.160	4057	Basel	65	19	06	
0	0	Mühl	Eugen	Kirchgasse 24	4112	Bättwil	75	15	72	
1527	2009	Müller	Werner	Kernmattstr.8	4102	Binningen	47	51	69	691 40 60
2591	1776	Nekora	Sergej	Ringstr.57	4106	Therwil	721	42	39	
6106	0	Ossiacher	Sabrina	Obereggweg 15	4147	Aesch	78	30	15	(S)
2431	1742	Osterwalder	Richard	Grenzweg 6	4143	Dornach	701	83	97	
8184	1598	Pauls	Gerhard	Challstr.31	4116	Metzerlen	75	17	25	35 66 00
4727	0	Pepe	Giuseppe	Haltingerstr.59	4057	Basel	692	26	88	481 80 00
0	0	Renggli	Urs	Therwilerstr.35	4104	Oberwil	402	05	69	
7961	1535	Ruegger	Urs	Oberwilerstr.91	4102	Binningen	47	85	06	65 47 03
5708	0	Savic	Dusan	Känelmattweg 10	4106	Therwil	721	83	55	721 14 44
8899	0	Schalch	Marc	Blumenstrasse 10	4102	Binningen	47	58	67	
1649	1728	Schärli	Hugo	Raemelstr.7	4106	Therwil	721	31	31	
2747	1899	Schenk	Karl	Tichelengraben 7	4104	Oberwil	401	38	03	
2746	1782	Schmid	Jakob	Oberwilerstr.29	1407	Ettingen	721	70	38	
0	0	Schmidt	Andreas	Keltenstr.37	4106	Therwil	721	40	08	(S)
8368	2064	Seybold	Bernhard	Bruderholzrain 62	4102	Binningen	47	03	67	
7061	0	Sprecher	Felix	St.Jakobstr.2	4147	Aesch	78	47	66	(S)
8026	0	Stemmer	Simon	Höhenweg 4	4112	Flüh	75	17	55	
9752	0	Uhlemann	Christoph	Sonnenhofring 10	4153	Reinach	711	02	08	(S)
3242	1476	Vrba	Susan	Ringstr.97	4106	Therwil	721	16	92	
6669	0	Wagen	Martin	Teichstr.	4106	Therwil	721	35	69	
2047	1835	Waldmeier	Thomas	Kirchbünstenstr.26	4107	Ettingen	721	51	67	(J)
1861	2018	Wirz	Heinz	Gatternweg 24	4125	Riehen	67	21	25	67 63 50



Terminkalender

FÜR DIE SAISON 1991/92

AUGUST 1991

- DO 15. CLUB-VERSAMMLUNG
SA 17. SPORTLICHES THERWIL
DO 22. GP 1 / 5 MIN. 1.RUNDE
SO 25. TEAM-CUP 3
DO 29. SMM 5

SEPTEMBER 1991

- SO 1. SMM 5 / NL B
DO 5. SIMULTAN DES MEISTERS
SO 8. SCHÜLER-NMM IN THERWIL
MI 11. NEM 1.RUNDE
DO 12. GP 1 / 5 MIN. 2.RUNDE
SA 14. (SGM 6)
SO 15. TEAM-CUP 4
MI 18. NEM 2
DO 19. GP 3 / 5 + 8 MIN.
DO 26. SMM 6
SO 28. SMM 6 / NL B

OKTOBER 1991

- DO 3. PARTIEN ANALYSEN NEM/SMM
SA 5. (SGM 7)
DO 10. GP 4 / 10 MIN.
SA 12. COUPE-SUISSE 1.RUNDE
SO 13. TEAM-CUP 5
DO 17. SMM 7
SO 20. SMM 7 / NL B
MI 23. NEM 3
DO 24. FS BANKVEREIN-THERWIL
SA 26. (SGM FINALE)
MI 30. NEM 4
DO 31. VMT 1

NOVEMBER 1991

- MO 4. ABGABE DER BERICHTE (JAHRESEB.)
MI 6. NEM 5
DO 7. P.-ANALYSEN (SCHÜLER OPEN 1)
SA 9. COUP-SUISSE 2.RUNDE
MI 13. NEM 6
DO 14. VMT 2 (SCHÜLER OPEN 2)
DO 21. NMM 1.RUNDE
MI 27. NEM 7
DO 28. MAMMUT BLITZ (SCHÜLER OPEN 3)
SA 30. SCHACHTAG

DEZEMBER 1991

- DO 5. GENERAL-VERSAMMLUNG (S-OPEN 4)
SA 7. COUPE-SUISSE 3
DO 12. NMM 2.RUNDE
MI 18. NEM PREISVERTEILUNG
DO 19. VMT 3 (SCHÜLER OPEN 5)

JANUAR 1992

- DO 9. NMM 3
SA 11. (SGM1)
DO 16. VMT 4 (SCHÜLER OPEN 6)
DO 23. P.-ANALYSEN (SCHÜLER OPEN 7)
DO 30. NMM 4

FEBRUAR 1992

- DO 6. GP BLITZ 5 (SCHÜLER PREISV.)
SA 8. (SGM2)
DO 13. VMT 5
DO 20. P.-ANLYSEN
SO 23. ACTIV-CHESS-TURNIER 20 MIN.
DO 27. NMM 5

MÄRZ 1992

- DO 5. GP BLITZ 6 (FASNACHTFERIEN)
DO 12. VC 1/16 FINAL " "
SA 14. (SGM3)
DO 19. VMT 6
DO 26. SMM BEGINN 1.RUNDE 2-4.LIGA
SO 29. SMM BEGINN 1.RUNDE NLB

APRIL 1992

- DO 2. VC 1/8 FINAL
DO 9. GP BLITZ 7 (SCHUL-FERIEN)
SA 11. (SGM4) (" ")
DO 16. GP BLITZ 8 (KARDONNERSTAG)
DO 23. VMT 7 / (VMT ENDE)
DO 30. SMM 2

MAI 1992

- SO 3. SMM 2 NL B
DO 7. VC 1/4 FINAL
SO 10. TEAM-CUP 1.RUNDE
DO 14. GP BLITZ 9
SA 16. (SGM5)
SO 17. 10.JUGEND-TEAM-TURNIER
DO 21. SMM 3
SO 24. SMM 3 NL B
DO 28. PLAUSCH-T. (HIMMELFAHRT)

JUNI 1992

- DO 4. VC 1/2 FINAL
SA/SO 6./7. INT.SCHACHTAGE LEUTASCH
DO 11. SIMULTAN EINES IM ODER GM
SA 13. SSV ABGEORDNETEVERSAMMLUNG
SO 14. TEAM-CUP 2.RUNDE
DO 18. VC FINAL / PLAUSCH-TURNIER
SO 21. 2.SCHWEIZ.SCHÜLER MANNSCH.M.
DO 25. SMM 4
SO 28. SMM 4 NL B

JUNI 1992

- 6.6.-14.6.92 LENK
INT.SCHACHTURNIERE LENK

JULI 1992

- 1.7.-9.8.92 FERIEN TREFFPUNKT
JEDEN DO REST.GROSSMATT
(GARTEN + GEMÜDLICHES SCHACH)

- 6.7.-18.7.92 LEUKERBAD
SCHWEIZ.EINZELMEISTERSCHAFTEN

- 17.7.-2.8.92 BIEL
INT.SCHACH-FESTIVAL BIEL

AUGUST 1992

- SO 23. TEAM-CUP 3.RUNDE

SEPTEMBER 1992

- DO 3. SMM 5
SO 6. SMM 5 NL B
SA 12. (SGM6)
SO 27. TEAM-CUP 4.RUNDE

OKTOBER 1992

- DO 1. SMM 6
SO 4. SMM 6 NL B
SA 10. (SGM7)
SA 17. COUP-SUISSE 1.RUNDE
SO 18. TEAM-CUP 5.RUNDE
DO 22. SMM 7
SO 25. SMM 7 NL B

NOVEMBER 1992

- 9.-14. SMM AUFSTIEGSSPIELE
SA 28.(SGM FINALE)

- *****
* Clublokal: "99 Treff" *
* Benkenstr.18 , 4106 Therwil *
* *
* Präsident: Göttin Gerhard *
* Tel. 811 26 01 *
* *
* Spielleiter: Märki Peter *
* Tel. 721 21 15 / G 481 80 00 *
* *
* Kassier: Bürgisser Peter *
* Tel. 332 07 19 *

Jeden So 10.00-ca 13.00 Uhr
Apero-Schach Rest.Grossmatt

SMM - SCHWEIZERISCHE-MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT
NMM - NORDWESTSCHWEIZER-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT
NEM - NORDWESTSCHWEIZER EINZELMEISTERSCHAFT
(SGM) - SCHWEIZERISCHE-GRUPPENMEISTERSCHAFT (SASB)- SCHWEIZER ARBEITERSCHBUND

GP - GRAND-PRIX-BLITZ
VC - VEREINS-CUP
VMT - VEREINS-MEISTERSCHAFT
SSV - SCHWEIZER SCHACHVERBAND

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 29. NOVEMBER 1990

anwesend:

I.Abraham, P.Baumgartner, P.Bürgisser, R.Christen, Ch. Ellenberger,
A.Fellmann, H.Frischknecht, G.Göttin, R.Gschwind, E.Helfrich, S.Kamke,
W.Kamke, P.Kornicker, P.Märki, P.Mäser, R.Mäser, G.Moser, W.Müller,
R.Osterwalder, G.Pauls, E.Reimer, U.Ruegger, S.Vrba, M.Wagen, T.Waldmeier

entschuldigt:

H.Berger, H.Joss, J.Kellenberger, F.Mäser, K.Schenk, B.Seybold

Peter Kornicker begrüsst die Anwesenden und eröffnet die GV.
Weitere Traktandenvorschläge werden nicht gemacht.

1. Genehmigung der Protokolle von GV und VV 90

Die Protokolle von GV und VV werden jeweils einstimmig genehmigt.

2. Berichte (Jahresbericht, Kassenbericht, Revisorenbericht)

Jahresbericht: Der Jahresbericht liegt vor.

Wie Peter Märki erläutert, enthält er dieses Mal keinen Bericht des
Spielleiters, weil es keine kritischen Bemerkungen zu machen gab. Die
Hilfsbereitschaft war vorbildlich.

Werner Müller hat sich als Trainer der stärkeren Junioren zur Verfügung
gestellt. Ein weiterer Jugendschachleiter, zur Entlastung des Spiellei-
ters, fehlt immer noch.

Kassenbericht: Der Kassenbericht wurde zusammen mit dem Jahresbericht
verteilt. Die Rechnung 1989/1990 schliesst mit +36.15 Fr. ab. Martin Wa-
gen erläutert die wichtigsten Abweichungen zum Budget.

Revisorenbericht: Der Revisorenbericht konnte aus Zeitgründen noch nicht
erstellt werden (lange Abwesenheit des Kassierers).

Peter Kornicker schlägt vor, dass über den Kassenbericht unter Vorbehalt
des positiven Revisorenberichts abgestimmt wird. Auf Vorschlag von Walter
Kornicker, wird eine Bestätigung der Revisorenzustimmung verschickt.
Beide Vorschläge finden Zustimmung.

3. Genehmigung der Berichte und Entlastung des Vorstandes

Kassenbericht: Einstimmig genehmigt

Entlastung des Vorstandes: Einstimmig

4. Statutenänderung betreffend Beschränkung des finanziellen Haftungsrisikos
der SCT-Mitglieder gegenüber dem Verein

Peter Kornicker schlägt vor, dass die Höhe der Mitgliederbeiträge in die
Statuten aufgenommen wird. So kann verhindert werden, dass bei eventuellen
Haftplichtfällen eine finanzielle Belastung entsteht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Als Tagespräsident wird Rolf Mäser gewählt.

Peter Kornicker und Martin Wagen treten aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand zurück.

Ernst Helfrich, Werner Kamke, Peter Märki und Guido Moser sind weiterhin bereit im Vorstand zu arbeiten.

Auf Vorschlag des Vorstandes haben sich Gerhard Götting, als neuer Präsident und Peter Bürgisser, als weiteres Vorstandsmitglied zur Verfügung gestellt.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Alle werden einstimmig gewählt.

Als Revisoren werden Pascal Baumgartner (bisher) und Andre Fellmann (neu) gewählt.

6. Budget 91

Peter Kornicker und Martin Wagen erläutern das Budget.

Der budgetierte Schachtag kann nicht durchgeführt werden weil die Turnhalle nicht zur Verfügung steht.

Peter Märki schlägt die Durchführung eines Lottomatches vor. Der Lottomatch könnte im Restaurant Grossmatt durchgeführt werden. Die Leitung könnte Karl Schenk übernehmen. Es werden 10 bis 15 Helfer benötigt.

Die Durchführung des Lottomatches wird mit 14 : 3 Stimmen beschlossen.

Der Lottomatch wird mit +1000 Fr. budgetiert.

Der Beitrag für Doppelmitglieder wird auf 55 Fr. erhöht (95 Fr., abzüglich SSV-Beitrag).

Ansonsten werden die Mitgliederbeiträge unverändert gelassen.

Abstimmung Mitgliederbeiträge: Einstimmig angenommen

Abstimmung Budget: Einstimmig angenommen

7. Preisverteilung

Peter Märki nimmt die Preisverteilung von Vereinsmeisterschaft, Vereinscup und GP-Blitz vor.

Für die aufgestiegene 1. Mannschaft, hat ein Unbekannter Pokale gestiftet.

8. Anträge und Diverses

- Evi Reimer überreicht Peter Märki ein Geschenk.
- Im Auftrag der SCT-Mitglieder überreicht Susanne Vrba Peter Märki ein Geschenk. Sie hat auch ein Gedicht für ihn gemacht.
- Als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz für den SCT, erhält Hedi Märki ein Geschenk überreicht.
- Evi Reimer schlägt ein Freundschaftsspiel gegen den SC-Schaffhausen vor. Die Organisation übernimmt Gerhard Pauls.

Protokoll: Werner Kamke